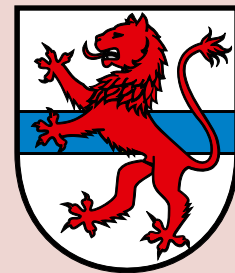


Marlinger Dorfblattl



Jänner 2017 | Nr. 1

Erscheint zweimonatlich · Poste Italiane SpA · Versand im Postabonnement
70% · CNS Bozen · Art. 2 · Absatz 20/c · Gesetz 662/96 · Filiale von Bozen

Nikolausessen für Senioren



Am 4. Dezember luden die „Freunde der Marlinger Senioren“ alle Marlinger Bürger/innen über 60 Jahren zum Nikolausessen ins Vereinshaus ein. Weit über 100 gutgelaunte, rüstige Senioren fanden sich ein, um den Tag im adventlich geschmückten Saal in geselliger Runde miteinander zu verbringen. Vizebürgermeisterin Johanna

Mitterhofer betonte in ihren Grußworten, dass das Essen ein kleines Zeichen des Dankes und der Wertschätzung der älteren Generation gegenüber sei. Von den vielen freiwilligen Helfern wurde Gulasch mit Knödel und Salat zubereitet, gekocht und serviert. Dass sich der Kreis der Freunde der Marlinger Senioren ständig erweitert,

zeigte sich auch an den vielen köstlichen, selbstgebackenen Kuchen, die spendiert wurden.

Bei leisen weihnachtlichen Klängen unterhielten sich die Senioren gut und ließen sich die „Tiroler Mahlzeit“ schmecken. Gar einige teilten uns mit, dass es ihnen nicht um das „Gratis-Mittagessen“ gehe, sondern dass sie das

gemütliche Zusammensitzen und „Ratschen“ genießen würden. Außerdem hätten sie viele getroffen, mit denen sie sonst nicht mehr so viel Kontakt hätten. Auch unsere beiden Herrn Pfarrer, Ignaz Eschgfäller und Florian Pitschl, verbrachten einige Stunden mit uns. Ein kleiner Höhepunkt war wieder der Besuch des Nikolauses,

der jede Seniorin und jeden Senior mit kleinen Gaben beschenkte und ihnen alles Gute wünschte. Begleitet wurde er – wie es Brauch ist – vom Krampus.

Das Geld zur Finanzierung dieser Feier stammt aus dem Reinerlös des Terzenfestls, veranstaltet von der Terzenbühne bzw. den Freunden der Marlinger Senioren, das im Sommer in der Mitterterz beim Brunnerhof veranstal-

tet wurde. Sollten Senioren von Marling unverschuldet in finanzielle Engpässe geraten, können sie sich bei mir melden, der restliche Betrag des Reingewinns steht nämlich zum Begleichen von Stromrechnungen, Kondominiumsspesen, Müllrechnungen u. Ä. zur Verfügung. Im abgelaufenen Jahr konnten damit zwei Marlinger Senioren unterstützt werden.

Ich möchte allen Sponsoren danken, die das Material für das Nikolaussessen entweder gratis oder zu stark verbilligtem Preis zur Verfügung gestellt haben. Ein großes „Vergelt's Gott“ geht natürlich an die vielen fleißigen Helfer/in-

nen, die zum guten Gelingen der Feier beigetragen haben.

Für die Freunde der Marlinger Senioren
Johanna Mitterhofer



AUS DER GEMEINDE



Ersatzsammeltage für Rest- und Biomüll an Feiertagen 2017

Biomüll für Haushalte und Betriebe

- Freitag, 06.01.2017 > Samstag, 07.01.2017
- Freitag, 02.06.2017 > Freitag, 02.06.2017 (bleibt)
- Freitag, 08.12.2017 > Samstag, 09.12.2017

Restmüll für Haushalte und Betriebe:

- keine Ersatzsammeltage

Giorni sostitutivi per la raccolta dei rifiuti e dei rifiuti organici 2017

Giorni sostitutivi **rifiuti organici** per la casa e le aziende

- Venerdì, 06.01.2017 > Sabato, 07.01.2017
- Venerdì, 02.06.2017 > Rimane sabato, 02.06.2017
- Venerdì, 08.12.2017 > Sabato, 09.12.2017

Giorni sostitutivi **rifiuti residui** per la casa e le aziende

- nessunoi giorni sostitutivi



AUS DER GEMEINDE



Baukonzessionen Oktober 2016 Concessioni edilizie ottobre 2016

Inhaber/titolare	Arbeiten/lavori
AIMO Immobilien GmbH/Srl Alois-Kneissl-Straße – Marling Via Alois Kneissl – Marlenigo	Errichtung eines Wohnhauses mit Tiefgarage (Baulos FW9) Costruzione di una casa abitativa con garage interrato (lotto FW9)
Stuppner Harald Gampenstraße 10/III – Marling Via Palade 10/III – Marlenigo	Energetische Sanierung mit Erweiterung des Wohnhauses (Art. 127 LG 13/1997) Risanamento energetico e ampliamento della casa d'abitazione (Art. 127 LP 13/1997)
Telser Judith P.-Mitterhofer-Straße 3/V – Marling Via P. Mitterhofer 3/V – Marlenigo	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten, Erneuerung eines Grenzzauns Lavori di manutenzione straordinaria, rinnovo di una recinzione
Waldner GmbH/Srl La Maiena Life Resort Nörderstraße 15 – Marling Via Tramontana 15 – Marlenigo	Qualitative und quantitative Erweiterung – La Maiena Life Resort Ampliamento qualitativo e quantitativo – La Maiena Life Resort

Baukonzessionen November 2016 Concessioni edilizie novembre 2016

Inhaber/titolare	Arbeiten/lavori
Margesin Walter Nörderstraße 22– Marling Via Tramontana 22– Marlenigo	Zusammenlegung und Sanierung der Wohnungen – Paulwirterhof Fusione e risanamento degli appartamenti – Paulwirterhof
Gemeinde Marling Comune di Marlenigo Bergerstraße – Marling Via Monte – Marlenigo	Sanierung Stützmauern Bergerstraße im Abschnitt Gamper-Knottnal Risanamento muri di sostegno via Monte lungo il tratto Gamper-Knottnal

Landkrimi „Endabrechnung“ im Filmklub Bozen

Auf Einladung von allegrofilm und IDM Südtirol AltoAdige konnten die Bürgermeister von Meran, Paul Rösch, Nals mit Ludwig Busetti und Marlings Bürgermeister Walter Mairhofer vorab den Landkrimi Endabrechnung im Filmclub Bozen sehen. Hauptdrehorte waren die Burggräfler Gemeinden Meran und Marling sowie Nals. Im Anschluss an die Premiere gab es die Möglichkeit, mit eini-

gen Schauspielerinnen und Schauspielern zu plaudern. „Früher war er in ganz Südtirol ein Begriff. Jetzt schiebt Commissario Höllbacher (Robert Palfrader) als Burn-Out Fall eine ruhige Kugel in Meran. Dann geschieht dort auf offener Straße ein Mord und ausgerechnet sein Erzfeind Nicoletti (Tobias Moretti) leitet die Ermittlungen. Mit dem hat er eine Rechnung offen.“ (Text: ORF)



v.l.n.r.: Marlings Vizebürgermeisterin Johanna Mitterhofer, Schauspieler Peter Schorn, Schauspielerin Eva Kuen, Ludwig Busetti, BM Nals, Walter Mairhofer, BM Marling, Harald Windisch (Tiroler Schauspieler), Paul Rösch, BM Meran.



AUS DER GEMEINDE



Gemeindeausschussbeschlüsse

Öffentliche Arbeiten – Erstellung des Gefahrenzonenplanes der Gemeinde Marling

Genehmigung der Kostenschätzung zum Zwecke des Beitragsansuchens.

Straßenwesen – technische Leistungen für die außerordentliche Instandhaltung und Sanierung der Zufahrtsstraße zu den Höfen „Oberpazeider“, „Plo-ner“ und „Stifter“ – Auftragserteilung an Herrn Geom. Josef Mitterhofer aus Marling

Herr Geom. Josef Mitterhofer aus Marling wird mit den technischen Leistungen für die außerordentliche Instandhaltung und Sanierung der Zufahrtsstraße zu den betreff genannten Höfen beauftragt.

Errichtung eines Schneeschutzaunes bei den Eggerhöfen – Beauftragung mit der Durchführung von Erdbewegungsarbeiten, mit der Lieferung von Beton und mit der Lieferung von Lärchenbrettern und Gestänge

Die Fa. Matzoll Georg aus Marling, Fa. Betonlana aus Lana und Fa. Kofler Oskar & Co. KG aus U.Ib. Frau im Wald – St. Felix wurden mit den betreff genannten Arbeiten beauftragt.

Errichtung einer Überquerung im Bereich des Untersteinergrabens – Auftragserteilung

Die Fa. Matzoll Georg aus Marling wurde mit betreff genannten Arbeiten beauftragt.

Personalamt – zentrale Lochverrechnung

Der neue Dienstleistungs-

vertrag mit dem Südtiroler Gemeindenverband wurde mit Wirkung 01.01.2017 bis 31.12.2019 genehmigt.

Straßenwesen – Lieferung von Gütern für die Straßeninstandhaltung

Die Fa. Inderst GmbH aus Marling liefert die erforderlichen Güter.

Vereinshaus Marling – Genehmigung der Verlängerung der Vereinbarung über die Übertragung der Vereinshausführung

Die Vereinbarung wurde für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2018 verlängert.

Sanierung der öffentlichen Toiletten auf dem Dorfplatz

Die Fa. Langebner Andreas GmbH aus Marling wurde mit der Sanierung der öffentlichen Toiletten beauftragt.

Grundschule Marling – Durchführung eines Malprojektes

Herr Stefan Fabi wurde der Auftrag für betreff genanntes Projekt erteilt.

Grundschule und öffentliche Toiletten auf dem Dorfplatz – Durchführung von Malerarbeiten

Die Fa. Berger Oswald aus Marling wurde mit der Ausführung der Malerarbeiten an vorgenannten Räumlichkeiten beauftragt.

Gewährung eines Beitrages an das Bodenverbesserungskonsortium „Etschwaal“ – Jahr 2016

Für die Verlängerung der Wasserführung des Waales im Monat Oktober wurde ein Beitrag in Höhe von 2.500 € gewährt..

Verabschiedung von Maresciallo Riccardo Pellegrini

Maresciallo Riccardo Pellegrini hat den Auftrag erhalten, für einige Jahre im italienischen Konsulat in London zu arbeiten. Diese Herausforderung und Chance hat er angenommen und sich von Behördenvertretern mit einem Umtrunk verabschiedet.

Seit numehr 15 Jahren stand er der Carabinieri-Station in Tschermis vor. Maresciallo Pellegrini hatte stets ein offenes Ohr für die Belange und Anliegen der Marlinger



Bürgerinnen und Bürger. Die Verwaltung der Gemeinde Marling möchte sich auf die-

sem Weg für die gute und wertvolle Zusammenarbeit bedanken und wünscht

Maresciallo Pellegrini alles Gute für den neuen Arbeitsbereich!



AUS DER GEMEINDE



Respektiere die Straßenverkehrsordnung

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) wurde geschaffen, um die Sicherheit aller Personen im Straßenverkehr zu gewährleisten. Beachte die Regeln, und das Zusammenspiel aller Nutzer des Straßenraums wird entspannter und sicherer.

- Die Farben der Ampel gelten für alle, auch für Radfahrer.
- Abgesehen von der Vorbildwirkung gefährdet das Überqueren bei Rot dich und andere. Warte, bis du an der Reihe bist.
- Fußgänger haben Vorrang auf Zebrastreifen.
- Wir alle sind tagtäglich Fußgänger. Gewähre ihnen den Vortritt.
- Wo ein Radweg ist, ist es Pflicht, ihn zu benutzen.
- Ein Radweg muss dann benutzt werden, wenn er durch die entsprechenden blauen Schilder gekennzeichnet ist.
- Gehsteige und Fußgängerzonen sind für Fußgänger! Steige ab und schiebe

das Fahrrad! Nur Kinder, auf Fahrrädern kürzer als 1,10m dürfen auf Gehsteigen fahren. Radfahrer dürfen dort in Fußgängerzonen fahren, wo es nicht ausdrücklich verboten ist. Jedoch brauchen auch Fußgänger ihren Raum.

- Respektiere dies, gib ihnen den Vortritt und mache mit der Klingel auf dich aufmerksam.
- Das Fahrrad gilt als Straßenfahrzeug: Überprüfe regelmäßig die korrekte Funktion von Licht, Bremsen, Klingel und Rückstrahlern. Diese Komponenten sind verpflichtend für jedes Fahrrad. Radfahren macht mehr Spaß, wenn das Rad in einem guten Zustand ist, und außerdem riskierst du so keine Strafe.
- Steige beim Überqueren von Zebrastreifen ab und schiebe das Fahrrad.
- Anderenfalls nutze die speziell dafür vorgesehenen Fahrradquerungen.
- Setze Kindern einen Helm auf!



- Kinder lieben Radfahren. Lasse sie die Stadt auf zwei Rädern entdecken, aber mit Helm. Dieser schützt das Kind, falls es hinfällt.
- Mache dich gegenüber Autofahrern erkennbar und signalisiere mit dem Arm jede Richtungsänderung.
- Zeige dich selbstbewusst und vermeide Unsicherheiten gegenüber den anderen Verkehrsteilnehmern.
- Suche den Sichtkontakt mit Autofahrern.
- Nachts unterstützt helle, auffällige Kleidung die Sicherheit.
- Zeige Richtungswechsel rechtzeitig und deutlich an.
- Fahre nicht nebeneinander.
- Mindestens eine Hand muss den Lenker halten.



- Auf jeden Fall müssen beide Hände frei von Gegenständen sein, denn Fahren mit Mobiltelefon, Schirm oder Einkaufstasche kann sehr gefährlich sein.

Die Texte wurden von der Broschüre „Bozen fährt Fahrrad“ von der Gemeinde Bozen übernommen.

Neuerscheinung

Christoph Gufler, der seit vielen Jahren für unser Gemeindeblatt presserechtlich verantwortlich zeichnet, hat kürzlich im Tappeiner-Athesia-Verlag zwei neue Tirolensien veröffentlicht. Darin wird auch unsere Gemeinde mit ihrer Geschichte und den Bau- und Kunstdenkmälern in Wort und Bild vorgestellt.





AVS – ORTSSTELLE MARLING

Gipfeltour auf den Piz Boè (3.152 m)

am Sonntag, den 25. September 2016

Eigentlich war diese Tour auf den höchsten Gipfel der Sel-lagruppe eine Woche früher geplant. Zum Glück wurde der Termin verschoben, so spielte auch das Wetter mit. Die Anfahrt mit dem Bus führte durch das Eggental, über den Karerpass und vom Fassatal auf das Pordoijoch.

Ein Teil der Gruppe sparte sich den etwas mühsamen Anstieg von 600 Höhenmetern und ca. 1,5 Stunden Gehzeit durch steiles Geröll bis zur Pordoischarte, fuhr mit der Seilbahn auf den Sass de Pordoi und stieg von dort ab zur Scharte. Von hier aus ging es durch eine bizarre Mond-

landschaft erst Richtung Boè-hütte, dann aber rechts ab zum Gipfel. Die wenigen schwierigeren Passagen sind mit Seilen gesichert. Trotzdem war äußerste Vorsicht geboten, ab der Pordoischarte lag Schnee und dieser war hart gefroren. Auf dem Gipfel befindet sich neben

dem Gipfelkreuz und einer Sendeanlage auch das kleine Schutzhaus Capanna Fassa. Die wahre Attraktion am Boè ist jedoch die grandiose Sicht auf die umliegenden Dolomitengipfel. Der Abstieg erfolgte entlang der Aufstiegsroute zurück zum Pordoijoch.



Fotos:
Martin
Oberhofer



Klettersteigtour: via Attrezzata al Piz Boè „Cesare Piazzetta“

am Sonntag, den 25. September 2016

Dieser Klettersteig zählt zu den klassischen und schwierigen Klettersteigen der Dolomiten. Er bietet während des gesamten Aufstieges eine wunderbare Aussicht auf das Gletscherplateau der Marmolata und man wird sogar noch mit einem 3.000er

Gipfel belohnt. Nach der gemeinsamen Busfahrt mit der anderen Gruppe begann am Pordojoch der ca. 1,5 stündige Anmarsch bis zum Einstieg des Klettersteiges. Die Wand gleich zu Beginn ist schon eine der schwierigen Schlüsselstellen, bevor

es über verschiedene Querbänder, Stufen, glatte Platten, einen sehr engen Kamin, über Leitern, eine luftige Hängebrücke und leichter Kletterei in brüchigem Gelände dem 3.152 m hohem Gipfel entgegen geht. Nach dem kräfteraubenden An-

stieg trafen sich die 6 Kletterer am Gipfel mit der großen Gruppe. Die kurze Rast und Stärkung auf dem Gipfel tat gut und darauf folgte der Abstieg über den Normalweg zur Pordoischarte und schließlich zum Pordojoch.



Fotos:
Annemarie
Oberhofer
und
Hans Pircher





AVS – ORTSSTELLE MARLING

Vereinstour Cima Vezzena und Cima Manderiolo

am Sonntag, den 16. Oktober 2016

Die Fahrt mit dem Bus führte über Trient, nach Vigolo Vattaro, weiter nach Folgaria und dann auf den Passo Vezzena auf 1.417 m. Gemeinsam wanderte die gesamte Gruppe bestehend aus 40 Mitgliedern bis zum Werk Verle, eines der insgesamt

sieben Festungswerke der Sperre Lavarone-Folgaria. Ein Teil der Teilnehmer kehrte dann zum Ausgangspunkt zurück, fuhr mit dem Bus bis zum Rifugio Larici. Von dort aus wanderten sie zur Porta Manazzo, wo sich ein schöner Blick ins Val di Sella und

Valsugana bot. Die andere Gruppe bestieg erst die Cima Vezzena (1.908 m) mit dem Befestigungsbau „ex Forte Spitz Verle“ und dann ging es weiter zur Cima Manderiolo (2.049 m). Von beiden Gipfeln gab es bei diesem herrlichen Wetter wunder-

bare Sicht auf die Gipfel von Brenta, Adamello, Presanella, Ortler, Öztaler, Lagorai, sowie ins Tal zum Caldonazzo- und Levicosee.

Der Abstieg führte zum Rifugio Larici, wo sich beide Gruppen wieder zur Heimfahrt trafen.



Fotos:
Reinhard Waldner,
Reinhard Wetzel
und
Martin Oberhofer



Törggelen

am Sonntag, den 30. Oktober 2016

Wie schon seit einigen Jahren, fand auch heuer zum Ende des Vereinsjahres das Törggelen der AVS-Ortsstelle statt. Über 70 Mitglieder aller Altersstufen fanden sich dazu im Keller des Lahnerhofes zu einer kleinen Marende und gebratenen Kastanien ein.

Zugesprochen wurde auch den verschiedenen Süßigkeiten, die wie immer von den feißigen Frauen vorbereitet wurden. Dieses gesellige Beisammensein bietet immer wieder eine gute Gelegenheit auf die Touren und Wanderungen des vergangenen

Jahres zurückzublicken und die gemeinsamen Erlebnisse aufzufrischen. Zum Abschluss konnten noch einige hochprozentige Tropfen der Hofbrennerei Lahner verkostet werden.

Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Ortsstelle beim

Hausherrn Hias Lamprecht bedanken, der schon seit Jahren seinen schönen Keller für diese Feier unentgeltlich zur Verfügung stellt. Ein weiterer Dank geht an alle anderen Spender und Helfer, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.



Fotos: Martin Oberhofer



Jahreshauptversammlung

Am Samstag, den **28. Jänner 2017** um 19.00 Uhr findet im Vereinshaus von Marling die Jahreshauptversammlung der AVS-Ortsstelle statt. Wie schon in den vergangenen Jahren wird eine Stunde vorher, also um 18.00 Uhr, in der Pfarrkirche eine Bergsteigermesse gefeiert. Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen!



ASV MARLING RAIFFEISEN

1. Marlinger Badminton-Hobbyturnier

Die Sektion Badminton des ASV Marling Raiffeisen hat am 26. November 2016 das „1. Marlinger Hobbyturnier“ für reine Freizeitspieler veranstaltet. Der Einladung sind sechs Mannschaften aus ganz Südtirol (Meran, Kaltern, Eppan, Brixen, Mals und Marling) gefolgt, und zusätzlich durften wir sogar eine Mannschaft aus Deutschland begrüßen. Aus Lindenberg im Allgäu war eine Mannschaft angereist, worüber wir uns sehr gefreut haben.

Das Turnier war ein voller Erfolg. Gewonnen wurde es von unseren Nachbarn aus Meran, gefolgt von Lindenberg und Brixen. Mit leeren



Händen musste aber trotzdem niemand nach Hause gehen, denn dank vieler Sponsoren konnten wir jeder teilnehmenden Mannschaft

einen schönen Geschenkkorb überreichen. Die drei Erstplatzierten erhielten noch zusätzlich Sachpreise. An dieser Stelle möchten wir

uns nochmals bei allen Sponsoren für ihre Unterstützung ganz herzlich bedanken!

Europäische WUKF Karate Wettkämpfe

An den Wettkämpfen haben sich rund 2.000 Athleten aus ganz Europa beteiligt. Unsere Athleten werden vom Bozner Meister Maurizio Bianchi trainiert, Ausbildungsgrad VI Dan, ein sehr hohes und nicht leicht zu erreichendes Niveau. Er kann sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene eine glänzende Karriere vorweisen.

In der Kategorie Knaben Kumite (Wettkampf), 11-12 Jahre, haben Moreno Perkmann und Gabriel Miccolis, in der Kategorie Zöglinge Kumite (Wettkampf) Maxim Kozik, Senid Basic und Dominik Mayer Wildner und in der Kategorie Kata (Stil) Miriana Bredariol gute Resultate erzielt, auch wenn

dabei kein Stockerlplatz herausgeschaut hat. Bestleistungen erzielten Chiara und Uros: Uros Pavlovic wurde Dritter in der Kategorie Kumite Junior Einzelwettkampf und Dritter in der Kategorie Mannschaftsrotation, bei der Wettkämpfe in Rotation gegen vier Gegner auszutragen sind. Chiara Tenderini konnte beim Einzelwettkampf Gold holen, dazu noch die Goldmedaille in der Mannschaftsrotation und die Bronzemedaille ebenfalls in der Mannschaftsbewertung. Chiara ist deshalb europäische Meisterin im Einzel- und im Mannschaftswettkampf sowie Dritte in der europäischen Mannschaftsbewertung! Wir sind stolz auf diese Leis-



tungen, die unter dem Beistand von Maurizio Bianchi und durch das tägliche harte Training unserer Athleten erzielt werden konnten. Der ASV Marling hat bewiesen, dass mit gezielter harter Arbeit viel

erreicht werden kann, sogar ein europäischer Rekord: ein guter Start im Hinblick auf die kommenden neuen europäischen und internationalen Herausforderungen.

Marlinger Jugendfeuerwehrleute beim Wissenstest erfolgreich

Mals war am Sonntag, dem 13. November 2016 Austragungsort des Wissenstests der Feuerwehrjugendgruppen mehrerer Bezirke. Bei diesem Bewerb werden theoretisches und praktisches Wissen abgefragt. Je nach Kategorie (Bronze, Silber oder Gold) steigert sich der Schwierigkeitsgrad. Dabei

müssen sich die angehenden Feuerwehrleute nicht nur im Bereich des Brandschutzes auskennen, sondern es müssen auch die Kenntnisse auf dem Gebiet der Ersten Hilfe unter Beweis gestellt werden. Insgesamt elf Mädchen und Buben der Jugendgruppe unserer Feuerwehr haben sich dieser He-

erausforderung gestellt und konnten mit einem beachtlichen Ergebnis ihre Heimreise antreten. David Gamper, Leo Gruber und Franz Hölzl haben den Wissenstest in der Kategorie Bronze bestanden. Elias Gamper, Veronika Hölzl, Daniel Hofer, Lukas Kapfinger und Max Ruedl haben den Wissenstest der Stufe Silber

erfolgreich abgelegt. Paul Hölzl, Stefan Matzoll und Alex Rifesser können ab sofort stolz das Leistungsabzeichen in Gold an ihrer Uniform tragen. Allen Jugendfeuerwehrleuten an dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation zu ihrer ausgezeichneten Leistung!



v.l.n.r.: David Gamper, Leo Gruber, Franz Hölzl



v.l.n.r.: Lukas Kapfinger, Max Ruedl, Veronika Hölzl, Daniel Hofer, Elias Gamper



v.l.n.r.: Stefan Matzoll, Paul Hölzl, Alex Rifesser



theoretische Prüfung des Wissenstests

B Ä U E R I N N E N

Adventsaktion der Bäuerinnen

Zur alljährlichen Tradition der Marlinger Bäuerinnen gehört dazu, dass vor dem ersten Adventssonntag Krapfen und Brot gebacken, Ad-

ventskränze gewunden und geziert werden. Am 1. Adventssonntag werden diese vor und nach der Sonntagsmesse auf dem Kirchplatz für

einen guten Zweck verkauft. So konnten wir heuer den Reinerlös dieser Aktion den Tschermser Brandopfern zu Gute kommen lassen. Wir

danken allen recht herzlich, die zum erfolgreichen Gelingen dieser Aktion beigetragen haben!

Manuela Sandner



Törggele Ausflug der Bäuerinnen

Heuer ging es für die Marlinger Bäuerinnen zum Törggelen in den Schnalshuberhof nach Algund. Wie vereinbart trafen wir uns um 16.00 Uhr vor der Raiffeisenkasse und fuhren mit Privatautos zum Parkplatz/Beginn Algunder Waalweg. Von dort aus gingen einige die ca. 15 min. zu Fuß über den Waalweg

zum Buschenschank. Wir genossen die herbstliche Stimmung. Andere, die nicht so gut zu Fuß waren, fuhren direkt mit dem Auto zum Schnalshuberhof. Empfangen wurden wir von zwei besonderen Persönlichkeiten: dem Sohn Christian und seinem „urigen“, zum Biohof passenden Vater. Familie

Pinggera hat dankenswerterweise für unsere Gruppe auf ihren Ruhetag verzichtet. Nachdem wir es uns in den warmen, gemütlichen Stuben bequem gemacht hatten, genossen wir das kulinarische Angebot vom Schnalshuberhof. Auf die vielfältigen Wünsche der Bäuerinnen wurde Rücksicht

genommen, dementsprechend waren wir alle satt, glücklich und zufrieden. Mit Taschenlampen bewaffnet machten wir uns wieder auf den Rückweg und freuen uns auf den nächsten Törggele Ausflug im kommenden Jahr.





BAUERNMARKT

Bauernfrühstück für einen guten Zweck

Ein Benefizfrühstück, organisiert vom Bauernmarkt Meran und Marling, fand kürzlich im voll besetzten Vereinsaal von Marling statt. Der Wohltätigkeitsveranstaltung ging ein arbeitsintensiver Einsatz von den Ausschussmitglie-

dern des Meraner Bauernmarktes voraus. Die Besucher erwartete ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und ein ebenso großer Glückstopf, gesponsert von vielen großzügigen Sponsoren. Die Veranstaltung wurde von „Mar-

kus und Maria“ aus Tschermus musikalisch umrahmt. Wie in den vergangenen Jahren ist auch heuer der Reinerlös für vom Schicksalsschlag getroffene Personen gedacht. Unterstützt werden jene Familien, welche durch

den Großbrand in Tschermus ihr Hab und Gut verloren haben. Die Spende ist ein kleiner Beitrag, damit sie wieder mit Lichtblicken neu in die Zukunft starten können.

AWE



Bienenvolk in der Obstwiese

In unserer Obstanlage in den Marlinger Neuwiesen hat sich über den Sommer ein Bienenschwarm eingenistet. Erst beim Braeburn Pflücken bemerkten wir, dass ca. 4000 bis 5000 Bienen mit Königin

in fünf Wabenschichten sich über Monate in der Obstwiese eingerichtet haben. Es wurde ein Imker gerufen, der die Bienen fachmännisch aus dem Apfelbaum entfernte. Wer möchte, kann auf „You-

tube.com“ unter „Bienenvolk in der Obstwiese“ ein Video ansehen, wo das Entfernen und Übersiedeln des Bienenvolkes filmisch festgehalten wurde.

Manuela Gamper



BIBLIOTHEK MARLING

Bibliotheken im Netz – Unsere Medien gehen online!

Mit Hilfe des neuen Online-Katalogs können Sie die Medien der Bibliothek einfach und bequem online suchen, vormerken und verlängern. Zum Anmelden benötigen

Sie Ihre Ausweisnummer und Ihr Kennwort. Ihre Ausweisnummer und weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer Bibliothek. Viel Spaß wünscht Ihnen Ihre Bibliothek!

Zugangsdaten Bibliothek Marling

Adresse: www.biblio.bz.it/marling
Ausweisnummer: Nummer Ihrer Bibliothekskarte
Kennwort: Ihr Geburtsdatum TT.MM.JJJJ



HEIMATPFLEGEVEREIN MARLING

Besuch in Ulten mit Dank an unsere fleißigen Dorfchronisten

Der Obmann des Heimatpflegevereins, Franz Kröss lud den Ausschuss, die Dorfchronisten und die freiwilligen Helfer zu einer Besichtigungsfahrt ins Ultental. Wir waren zu Gast auf dem Bauernhof von Waltraud Schwienbacher in St. Walburg. Die Wolle vom Ultner Bergschaf, die einst im Abfall landete, diesen kostbaren Naturrohstoff selbst zu verarbeiten und daraus typisch heimische, traditionelle aber auch zeitgemäße Produkte aus Wolle und Filz herzustellen, war die Idee von Frau Waltraud Schwienbacher. Es entstand also eine Wollmanufaktur mit dem heutigen Namen „Bergauf“. Frau Cornelia Schwienbacher führte uns durch ihre kleine Fabrik, wo pure Wolle verarbeitet wird. Von der Flocke bis zum Vlies, gewaschen, mit Naturfärbemittel gefärbt, gefilzt und genäht, es sind viele Arbeitsschritte notwendig bis zum fertigen Produkt. Im Verkaufsraum, wo die angenehme, natürliche Atmos-

phäre sofort zu spüren ist, gibt es vielfältige Produkte für den Privaten, aber auch für die Qualitätsgastronomie. Bekleidung aller Art, Einrichtung, Gebrauchsartikel – es gibt viel Überraschendes zu entdecken und lädt zum Kaufen ein. Tests und Studien belegen, dass die Eigenschaften der natürlichen Schafwolle die menschliche Gesundheit positiv beeinflussen. Vor allem sind es Produkte, die vor Ort durch handwerkliche Arbeit entstehen und nicht wie andere auf zweifelhaften Herstellungswegen über tausende Kilometer bei uns zu Billigpreisen angeboten werden.

In der Winterschule nebenan konnten wir noch den Webraum besichtigen. Acht lernwillige erwachsene Personen erlernen hier in einem über drei Jahre laufenden Kurs, im Rahmen der Winterschule, das Handwerk des Webens. Aus Wolle und Hanf entstehen Schals, Handtücher, Ponchos usw.

Anschließend zeigte uns Dorfchronist Andreas Mairhofer am Biohof „Untertheisen“ seiner Frau Lisi in St. Nikolaus den erst kürzlich wieder aufgebauten Stadel. Am kurzen Fußweg bis zum Hof grunzten freundliche Tierchen, sogenannte Mangalitzas, ungarische Wollschweine. Sie leben ganzjährig im Freien und sind nützlich als Bodenbearbeiter für die Getreidefruchtfolge. Auf den Äckern bauen Andreas und Lisi Dinkel, Hanf, Buchweizen, Roggen, Hafer, Mohn sowie Kartoffeln an. Die Produkte sind sehr gefragt und werden ab Hof verkauft. Wir näherten uns dem in typischer Ultner Schlaglbauweise neu errichteten Stall- und Stadelgebäude, gebaut mit dem Holz vom eigenen Wald und mit originaler Schindeldacheindeckung. Die Tierhaltung erfolgt in Form von Mutterkuhhaltung mit Grauvieh und Galoway Rindern. Bevor wir uns auf den Rückweg machten, durften wir noch

einige ihrer vielen Eigenzeugnisse, wie das selbstgemachte Dinkelbrot, Honig und Hanfmilch probieren. Als Abschluss der Besichtigungsrunde im Ultental stand noch eine wohlverdiente Stärkung zum Aufwärmen an diesem feuchten, kühlen Nachmittag an. Am Sunnseitnweg steht der „Bäuerliche Schankbetrieb des Jahres 2016“. Die Wirtsleute Franz und Irmgard Kaserer vom Raffehof hießen uns herzlichst willkommen. In der gemütlichen Stube servierten sie uns allerhand Hausgemachtes, was ausschließlich am Hof erzeugt wurde. Bei einem „Glasl Rotn“, Musik und der Geschichte von ihrer „Hausgams“ hat sich inzwischen der Nebel aufgelöst und wir kamen wieder gut nach Hause. Nochmals ein großes Dankeschön an unseren Obmann Franz und den fleißigen Chronisten für ihre zeitaufwändige Arbeit.





HEIMATPFLEGEVEREIN MARLING

Kronbichler Bildstock

Wie viele Marlinger in den letzten Jahren bemerkt haben, ist der große Bildstock in der Mitterterzstraße in einem höchst renovierungsbedürftigen Zustand. Dem Heimatpflegeverein ist es ein wichtiges Anliegen, hier eine ordentliche Restaurierung durchzuführen. Zunächst war es notwendig, das Mauerwerk, welches fast vollständig von Efeu überwuchert war, freizulegen, um das Ausmaß der Schäden zu erkennen. Erst so konnte man die voraussichtlich durchzuführenden Arbeiten abschätzen und Kostenvoranschläge

einholen. Nach Vorsprache und Ansuchen beim Denkmalamt um Genehmigung zur Restaurierung bzw. um Unterstützung durch einen Kostenbeitrag, wurde uns eine positive Zusicherung erteilt. Begründung: Der Bildstock steht nicht unter Denkmalschutz, stellt aber doch ein Ortsbild prägendes Kleinod dar, deshalb wird das Anliegen vom Denkmalamt begleitet und unterstützt. Zugleich wurde darauf verwiesen, dass es für die öffentliche Unterstützung ganz wesentlich ist, dass die örtliche Anwohnerschaft die

Initiative und laufende Pflege mitträgt und unterstützt. Es wurde festgestellt, dass von der Rückseite des Geländes ständig Feuchtigkeit in das Mauerwerk eindringt und Schäden verursacht. Das musste als erste Maßnahme behoben werden. Im November 2016 wurde nun mit fleißigen Helfern die Rückseite des Bildstockes freigelegt und mit einer hinterlüfteten Kupferabdeckung und einer zusätzlichen Drainage dauerhaft abgedichtet. Nun soll das Mauerwerk einige Monate austrocknen. Im Laufe des Frühjahres wird dann die

Restaurierung und Instandsetzung des Mauerwerks, der Malerei und der liegenden Christusfigur in der Sockelnische von den spezialisierten Handwerksfirmen durchgeführt. Für eine finanzielle Unterstützung zur Abdeckung der Kosten bedankt sich der Heimatpflegeverein Marling. Spenden bitte auf das Konto des Heimatpflegevereines Marling: Kennwort „Bildstockrestaurierung“, Raiffeisenkasse Marling.

Franz Kröss



Auf zur Schelmensitzung!

Wir laden alle Marlinger und Interessierte zur traditionellen Karnevalsitzung in Gelnhausen bei Frankfurt am Main ein. Termin: 17.–19. Februar 2017. Unkostenbeitrag: 100,00 €. Telefonische Anmeldung: 349 620 4544

HEIMATPFLEGE / CHRONISTEN / BILDUNGS-AUSSCHUSS

Aufruf – Sammlung alter Fotos von Marling

Nachdem uns ein großzügiger Sammler die Möglichkeit gibt, seine alten Fotos über Marling mittels Digitalisierung für unsere Dorfchronik zu sichern und vor einem späteren Verlust zu retten, ist es uns ein Anliegen, noch weitere Fotos und Bilder, wie z.B. Landschaften, Höfe, Gebäude, Brauchtum, besondere Ereignisse usw. welche sich im Privatbesitz der Marlinger Bevölkerung befinden, auch zu digitalisieren. Diese wertvollen Zeitdokumente werden dann dauerhaft im Chronik – Archiv der Gemeinde Marling gesichert und erhalten. Im Rahmen einer Veranstaltung der Kulturtag Modul M 2017, ist eine Ausstellung mit alten Fotos zu einem noch

*Faciotti Haus**Gemeindehaus Henderson*

festzulegenden Schwerpunkt geplant. Die originalen Fotos können nach Terminvereinbarung mit Hans Pircher,

Tel. 0473 446454 oder Annelies Wolf Erlacher, Tel. 333 5745539 abgegeben und digitalisiert werden, oder bei

Bedarf nach dem Einscannen gleich wieder mitgenommen werden.

Eine Zeitreise – Stöbern in alten Ansichten

Auf Initiative der Aktionsgruppe der Marlinger Kulturtag und des Bildungsausschusses haben sich einige Chronisten und Mitglieder des Heimatpflegevereines in der Seniorenstube von Marling in eine Zeitreise der Vergangenheit begeben. Heinrich Frei aus Partschins, ein gebürtiger Marlinger, ist ein leidenschaftlicher Sammler und verfügt über eine große Auswahl an historischen Ansichten, Fotografien und Postkarten aus Marling. In erstaunlich gutem Zustand sind die Landschaftsbilder von unserem Dorf und von unserem Hausberg Vigiljoch.

Anhand der alten Ansichten ließen wir in Erzählungen die Geschichte Revue passieren. Erinnerungen aus vergangenen Zeiten weckten nicht nur Emotionen, sie sind eine wahre Fundgrube von historisch lebendigen Zeiten und ziehen den Betrachter in den Bann. Für das kommende Kulturtag werden noch weitere Fotos, Ansichten und Postkarten gesammelt. Die Veranstalter der Marlinger Kulturtag werden den Bürgern an verschiedenen lokalen öffentlichen Gebäuden eine interessante Auswahl zur Ansicht zugänglich machen.

AWE



Beim Stöbern, Staunen und Schauen in der Seniorenstube von Marling. v.l.n.r.: Werner Stuppner, Hans Pircher, Roland Strimmer, Franz Kröss, Heinrich Frei, Renate Kollmann, Annelies Wolf Erlacher

KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND MARLING

Unsere Tätigkeiten im Jahr 2016



Bereich Familienbildung/ Familienfreizeit:

- Vorträge zu aktuellen Themen und in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen
- Kochkurs für Männer
- Ganzjahreskurs „Musikalische Frühförderung“ für Kinder ab fünf Jahren
- Organisation der Flötenkurse für Grundschüler mit Abschlusskonzert im Juni
- „Teestand!“ beim Laternenumzug des Kindergartens
- Mithilfe bei der Faschingsfeier des VKE Marling

- Wassergymnastik
- Yogakurs
- Blumengrüße für Kindergarten und Grundschule zu Beginn des Schuljahres
- Mithilfe bei der Glaubenswoche für Kinder im Sommer in Untermais

Bereich Familienpastorale:

- „Willkommensgeschenk“ für die Taufkinder
- Trägerverein der Krabbelgottesdienste (einmal im Monat für Kinder ab zwei Jahren)

- Mitgestaltung der Familiengottesdienste (Familienmesse nach Weihnachten, Muttertag)
- Gestaltung des Kinderkreuzweges
- Familienwallfahrt am Palmsonntag
- Mitgestaltung der Anbetungsstunden im Oktober und Dezember
- Nikolausfeier mit dem VKE Marling und Angebot der Nikolaushausbesuche
- Mithilfe bei der Sternsingeraktion

- Ankauf von religiösen Kinderbilderbüchern für die Pfarrkirche

Bereich Familienpolitik/ Familienhilfe:

- Mitarbeit und Lobbyarbeit bei allgemeinen Belangen, die Familien in Marling betreffen (AG Netzwerk Jugendarbeit Marling)
- Mithilfe bei der Wintertauschzentrale (KFS Bezirk Burggrafenamt)

Vollversammlung der Zweigstelle des Familienverbandes Marling

Am 25. Jänner 2017 findet am Abend im Pfarrsaal die Vollversammlung mit Wahl des Zweigstellenausschusses statt. Alle Mitgliedsfamilien sind herzlich eingeladen. Die genaue Uhrzeit wird noch mitgeteilt.

KIRCHENCHOR

Cäcilienfeier des Kirchenchores Marling

Der Cäcilien Sonntag am 20. November wurde feierlich mit der „Missa pro patria“ von J.B.Hilber in der Pfarrkirche Marling begangen. Anschließend setzten sich die Chormitglieder zu Kaffee und Kuchen zusammen.

Die eigentliche Cäcilienfeier fand als Abschluss der Gebetstage am 11. Dezember statt. An beiden Gebetstagen wurden die Messen würdevoll mitgestaltet: mit der Loreto- Messe von Goller am Feiertag Maria Empfängnis und mit der Messe brevè von Leo Delibes am 2. Gebetstag. Auch am Nachmittag wurde zur Andacht mit Gebetspredigt und Segen gesungen und mitgefeiert.

An der Feier im Hotel Marlingerhof nahmen die Chormitglieder mit Partnern, die Ehrenmitglieder, Pfarrer Ignaz Eschgfäller, Bürgermeister Dr. Walter Mairhofer mit Gattin und der Obmann der Raiffeisenkasse Dr. Karl Ladurner teil. In ihrer Ansprache bedankte sich die Obfrau vor allem bei den Sängerinnen und Sängern für den guten Zusammenhalt, das fleißige Dabeisein und die ange-



nehme Atmosphäre in der Gemeinschaft. Sie sprach auch Überlegungen des Ausschusses an, die dazu geführt haben, einige Termine zu streichen. Sie würde sich freuen, in Zukunft vermehrt mit dem Ich-Du-Wir-Chor zusammenzuarbeiten, da neue Mitglieder im Kirchenchor jederzeit herzlich willkommen sind. Ihr Dank ging auch an die Ausschussmitglieder und an die Gemeinde und Raiffeisenkasse für die finanzielle Unterstützung.

Für ihren langjährigen Dienst an der Kirchenmusik wurden

drei Chormitglieder geehrt: Patrick Schmalzl, Resi Epp und Cilly Gufler erhielten jeweils für 25 Jahre Singen im Kirchenchor eine Urkunde des Verbands der Kirchenchöre und das Abzeichen in Silber. Ihnen allen sei für den gewissenhaften und aufopferungsvollen Einsatz zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen gedankt und weiterhin viel Genugtuung und Freude am Singen gewünscht!

Pfarrer Ignaz Eschgfäller überreichte im Namen der Pfarre die Urkunden und bedankte sich beim Chor für

die gute und angenehme Zusammenarbeit. Er unterstrich, dass der Chorgesang ein wichtiger Teil der Messe ist. Vor allem ist es schön, dass in Marling bei jeder Beerdigung gesungen wird; er dankte allen für ihren Einsatz. Ein besonderer Dank ging auch an den Chorleiter und Organist Friedrich Walz, an die Vize-Chorleiterin Maria Gamper und an die Obfrau Lisi Kröss für ihren unermüdlischen und tatkräftigen Einsatz zum Wohle des Kirchenchores.

Verena Gögele

Offenes Singen

Ankündigung: Ab Jänner gibt es wieder einmal im Monat ein offenes Singen, vor allem zum Erlernen von neuen Liedern aus dem neuen Gotteslob.

Die Termine werden im Pfarrbrief angekündigt.
Jeder Interessierte ist dazu herzlich eingeladen!



KITAS TSCHERMS



Einladung – Tag der offenen Tür in der KITAS Tschermers

Sobald die Kinder eine Möglichkeit finden, beginnen sie zu spielen: spontan, zweckfrei, selbstbestimmt, abhängig von ihren Gefühlen, Interessen, Bedürfnissen und Fähigkeiten. Aus eigener Initiative heraus erforschen sie alles Neue und probieren das Erlernte unermüdlich bis zur völligen Beherrschung. Kinder brauchen deshalb auch in der KITAS eine eigene große Welt, die nach ihren Bedürfnissen und Interessen gestaltet ist, also sicher, erforschbar und spannend zugleich.

Was die Kinder in der Welt der KITAS so alles erleben können, zeigen wir Ihnen gerne an unserem Tag der offenen Tür am **Samstag, 21. Jänner 2017 von 9 bis 12 Uhr**. Es erwarten Sie zudem eine Besichtigung der Räumlichkei-

ten, eine Informationsecke zum KITAS- und Tagesmutterdienst, ein kleines Buffet und ein nettes Beisammensein.

Sollten Sie Interesse an einem Betreuungsplatz in der KITAS bzw. bei der Tagesmutter haben, bitten wir Sie das entsprechende Anmeldeformular bis Mitte Februar 2017 in der KITAS bzw. in der Koordinationsstelle des Tagesmutterdienstes abzugeben. Das Anmeldeformular erhalten Sie entweder am Tag der offenen Tür oder im Rahmen unserer Öffnungszeiten in der KITAS bzw. in der Koordinationsstelle des Tagesmutterdienstes.

Auf zahlreiche kleine und große Gäste freuen sich das gesamte Team der KITAS Tschermers und die Tagesmütter.



Kontakt & Info

KITAS Tschermers
Leiterin: Claudia Allneider
Dr. Garberstr. 2/A
39010 Tschermers

Tel.: 0473 561 175
kitas-tschermers@
tagesmutter-bz.it

Koordinationsstelle des
Tagesmutterdienstes
Kordinatorin:
Elisabeth Larcher
ELKI Lana, F. Höflerstr. 6
39011 Lana
Tel.: 347 460 1005
larcher@tagesmutter-bz.it

www.tagesmutter-bz.it



KINDERGARTEN MARLING

Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2017/2018

Die Einschreibungen finden an folgenden Tagen statt:

- Dienstag, 17. Jänner: 08.00 – 09.00 Uhr
- Mittwoch, 18. Jänner: 13.30 – 14.30 Uhr
- Donnerstag, 19. Jänner: 08.00 – 09.00 Uhr

Eingeschrieben und zum Besuch zugelassen werden Kinder, die innerhalb Februar 2015 geboren sind. (gemäß Lan-

desgesetz vom 16. Juli 2008, N. 5). Bitte bringen Sie zur Einschreibung die Kopie der Steuernummer Ihres Kindes und eine gültige E-Mail-Adresse mit, Danke!

Kindergarten Marling
Kirchweg 7, 39020 Marling
Tel. 0473 448 579



Gemeinsam für das Klima im Burggrafenamt: Projekt „Klima4all“

Die Bezirksgemeinschaft hat in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Energieeinsparung, der Klimahausagentur und dem Ökoinstitut Bozen ein Klimaschutzprojekt für das Burggrafenamt ausgearbeitet. Über ein Maßnahmenpaket soll dabei auf die Klimaveränderung aufmerksam gemacht und Anregungen zum Schutz des Klimas gegeben werden. Der „Klimakoffer“ sowie eine Artikelserie mit klimarelevanten Informationen in den nächsten Ausgaben des Dorfblat-

tes sollen zur Sensibilisierung beitragen. Kürzlich hat die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt der Gemeinde Marling einen Klimakoffer zur Verfügung gestellt, den die Bürger/innen ausleihen können. In diesem Koffer sind Geräte enthalten, mit denen Raumtemperaturen, Luftfeuchtigkeit und Stromverbrauch gemessen, die Menge des produzierten Abfalls und die zu Fuß zurückgelegten Strecken ermittelt werden können. Damit können

Sie bei Ihnen zu Hause interessante Daten ermitteln, die eine Einschätzung ihrer Lage ermöglichen. Der Koffer kann direkt in der Gemeinde bei Frau Johanna Mitterhofer vorgemerkt und ausgeliehen werden.

Auch wird die Bezirksgemeinschaft in den nächsten Monaten in einer Artikelserie Hinweise zu den Bereichen Energie, Mobilität, Abfall, Konsum, Ernährung usw. geben, welche in direktem Zusammenhang mit dem Klimawandel stehen. Wir



freuen uns, wenn diese Anregungen zur Bewusstseinsbildung beitragen.



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Halbtagswallfahrt der Frauen von Marling nach Neumarkt

Am Dienstag, 15. November 2016 fuhren fünfzig frohgemute Marlinger Frauen bei strahlendem Herbstwetter mit einem Reisebus zu einer Nachmittagswallfahrt nach Neumarkt ins Unterland. Bereits auf der Hinfahrt wurde Rosenkranz gebetet.

In der ehrwürdigen Pfarrkirche St. Nikolaus in Neumarkt, die bereits im 15. Jahrhundert urkundlich erwähnt wurde, hielt uns Hochw. Ignaz Eschgfäller eine sehr besinnliche, zum Nachdenken anregende Andacht. Die Mesnerin von Neumarkt erklärte uns anschließend sehr interessante Details zur Kirche und deren Geschichte,

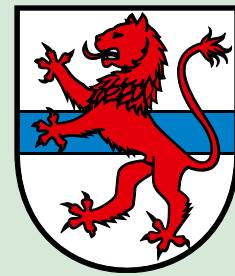


bemerkenswert ist das Sternengewölbe, welches bereits aus der Bauzeit stammt. Nach einem kleinen Spaziergang durch die jahrhundertealten Laubengänge kamen wir zum historischen Gasthaus Hotel Andreas Ho-

fer, wo wir bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammensaßen und uns allerhand zu erzählen hatten. Einige Frauen zückten die Karten für ein Watterle. Andere nutzten die Zeit für einen Rundgang durch den historischen Dorf-

kern, um einen Blick in die für Neumarkt typischen Haustore der alten Laubenhäuser zu werfen. Die Zeit verging im Nu. Dankbar, einen schönen Nachmittag erlebt zu haben, traten wir die Heimfahrt an.

Marlinger Dorfblattl



Inserto in lingua italiana – Gennaio 2017



DELIBERE GIUNTA COMUNALE



Casa delle associazioni

L'affido della gestione della casa sociale è stato prolungato fino al 31.12.2018.

Personale

La giunta ha approvato l'accordo per la gestione del personale con il consorzio dei comuni fino al 31.12.2019.

Zebre pedonali

Presso la zona Untersteiner saranno realizzate dalla ditta

Matzoll Georg delle zebre pedonali.

Rete paravalanghe

Le ditte Matzoll, Betonlana e Kolfer Oskar sono state incaricate a realizzare una rete paravalanghe in zona masi Egger.

Strade

Per la manutenzione straordinaria delle strade ai masi Oberpazeider, Ploner e Stifter

la giunta ha affidato l'incarico per la progettazione al geom. Mitterhofer Josef.

Centro riciclaggio

La ditta Amantia Claudio di Marleno è stata incaricata a realizzare un cancello presso il centro di riciclaggio.

Toilette centro paese

Alla ditta Langebner Andreas gmbh di Marleno sono stati affidati i lavori per la ristrutturazione

delle toilettes nella piazza centrale.

Contributo

Al consorzio di bonifica Etschwaal è stato assegnato un contributo di € 2.500 per la gestione del canale.

Scuola elementare

Stefan Fabi elaborerà un progetto di pittura per la scuola elementare.



ASV MARLENGO RAIFFEISEN

Campionati europei di Karate

Da giovedì 13 a domenica 16 ottobre 2016 si sono svolti a Montichiari in provincia di Brescia i campionati europei di karate dove anche gli atleti agonisti della ASV Marling sono stati convocati per partecipare, dopo una attenta valutazione del tecnico della nazionale italiana UKF. Hanno preso parte alla competizione quasi 2000 atleti provenienti da tutta Europa. I nostri ragazzi sono allenati dal Maestro Maurizio Bianchi di origine bolzanina,

Vi Dan, un traguardo difficilissimo nel mondo del karate, con alle spalle una carriera di brillanti successi, sia nazionali che internazionali. Nella categoria Ragazzi Kumite (combattimento) 11-12 anni si presentavano sui vari tatami Moreno Perkmann e Gabriel Miccolis, nella categoria Mini Cadetti Kumite (combattimento) Maxim Kozik, Senid Basic e Dominik Mayer Wildner e nella categoria Kata (forme) Miriana Bredariol: tutti hanno concluso con buone

prestazioni, ma non ancora da podio. Le soddisfazioni più belle sono venute da Chiara e Uros: Uros Pavlovic terzo nella categoria Kumite Junior Individuali e terzo nella categoria Rotation (rotazione) a squadre, che prevede combattimenti a rotazione contro quattro avversari; Chiara Tenderini ha trionfato ottenendo la medaglia d'oro individuale, la medaglia d'oro a squadre nella categoria Rotation e la medaglia di bronzo sempre a squadre; Chiara è dunque

campionessa europea individuale con un oro e campionessa europea a squadre con due bronzi! Siamo orgogliosi di questi traguardi, frutto anche della disponibilità del M° Bianchi e dei sacrifici durante gli allenamenti giornalieri degli atleti; ASV Marling ha dimostrato che con molto lavoro si può ottenere tantissimo, addirittura il primato europeo! un ottimo punto di partenza, in previsione delle prossime nuove sfide europee e mondiali.



GRUPPO A.N.A. ALPINI DI MARLENGO

Attività nell'anno 2016

Befana e S.Messa

Il 6 gennaio il gruppo seguendo una simpatica tradizione ha organizzato sulla piazza del paese l'arrivo della befana con la distribuzione di sacchetti con dolciumi ai più piccoli e ottimo vin brulé ai grandi. Consuetudine consolidata è anche la S.Messa che viene celebrata nel mese di febbraio per ricordare il capogruppo Micheli e tutti coloro che sono andati avanti alla quale partecipano numerosi gruppi di tutta la sezione provinciale.

Festa campestre

Quest'anno la festa campestre si è tenuta nel mese di giugno a Sinigo per l'impraticabilità del prato delle feste di Marlenigo ma anche a Sinigo l'immancabile "polenta dal parol" ed altri piatti tipici della tradizione alpina.

Castagnata

La sala della casa delle associazioni di Marlenigo ha ospitato anche quest'anno la castagnata con bella musica, ottime castagne e del buon mosto che sono gli ottimi ingredienti per far uscire una bellissima festa. Il clima sereno e festante ha rallegrato i convenuti che non hanno perso l'occasione per complimentarsi con il gruppo, che ha collaborato con numerosi soci "operai" alla bella riuscita della giornata.

Banco alimentare

Anche quest'anno il gruppo di Marlenigo, con diversi soci, ha partecipato nel mese di novembre alla raccolta di viveri per i più bisognosi. Come sempre siamo ritornati nelle nostre case consapevoli e felici di aver fatto qualcosa di importante e soprattutto utile per coloro che sono meno fortunati di noi. Un'appuntamento che verrà riproposto per 2 volte all'anno.

Cena dei "bocia" in sede:

Nel mese di dicembre i giovani del gruppo si sono ritrovati in sede per una cena conviviale voluta e attesa da tutti i partecipanti. Il tema della serata, oltre a stare in compagnia di un buon piatto di pasta e un buon bicchiere di vino, è stato quello di guardarsi in faccia e dire: siamo noi il futuro del gruppo di Marlenigo. Non molliamo e camminiamo sulla stessa strada che i "veci" del gruppo ci hanno aperto e che stanno portando avanti con impegno e amore alpino, affinché il gruppo di Marlenigo "viva" il più a lungo possibile.

Tiro a segno – 18° Trofeo dei Presidenti

Il trofeo organizzato dalla sezione Alto Adige in collaborazione del TSN di Cal-

darò ha riscontrato un notevole successo di partecipanti con 115 tiratori di 12 gruppi diversi pronti a darsi battaglia sino all'ultimo pallino. Bersaglio da prendere di mira, come sempre, il Gruppo di Marlenigo autentico matatore nell'ultimo decennio con Ratschiller Robert che vince nella carabina individuale e si piazza secondo nella combinata carabina più pistola. La squadra di Marlenigo con Zoeggeler Johann, Ratschiller Robert, Franco Ghedin e Michele Nodari vince anche la classifica combinata a squadre davanti al Gruppo acciaierie e al gruppo di San Giacomo e si aggiudica il Trofeo, che essendo biennale potrà essere vinto definitivamente solo il prossimo anno.

La sfida è lanciata e l'anno prossimo il gruppo tornerà più agguerrito e più forte che mai.

I nostri tiratori Zoeggeler, Ratschiller e Stringari hanno anche partecipato insieme a Tocchio (gruppo Gries) e Basciucci (gruppo centro) ai campionati nazionali di pistola e carabina che si sono tenuti a Como lo scorso ottobre classificandosi Zoeggeler al 6. posto (con 288 su 300) e Ratschiller al 11. Posto (con 283 su 300). La vittoria è andata al gruppo alpini di Vicenza.



Adunata nazionale Asti
Anche il gruppo di Marleno
insieme alla Musikkapelle del

paese ha partecipato all'adunata nazionale 2016 organizzando 2 bus per i membri

della banda e 45 soci e simpatizzanti per trascorrere un lungo weekend ad Asti dove

hanno sfilato fra le vie della città fra oltre 300 mila persone. (vedi foto)

Stefenon confermato capogruppo

Nel mese di dicembre 2016 presso il circolo sottufficiali di Merano si sono svolte le elezioni del direttivo A.N.A. gruppo Alpini Marleno, Sergio Stefenon è stato riconfermato capogruppo. Il suo vice per i prossimi due anni sarà il Gen. Willibald Schenk.

Ma ecco la composizione nel direttivo del gruppo:

Capogruppo	Stefenon Sergio
Vice Gen.	Schenk Willibald
Segretario	Longhino Renzo
Cassiere	Nodari Michele
Consiglieri	Pascarella Giovanni e Iselle



Calendario manifestazioni 2017

Prossimi appuntamenti nel 2017 del Gruppo Alpini:

- 6 gennaio: Festa della befana in piazza
- 5 febbraio: Santa messa nella chiesa parrocchiale di Marleno celebrata dal cappellano militare don Masiero, in ricordo del presidente Giancarlo Micheli e degli altri Alpini del gruppo che sono "andati avanti". Al termine, rinfresco alla Casa delle associazioni di Marleno.
- 12/13/14 maggio: Partecipazione all'adunata nazionale ANA a Treviso
- 9/10/11 giugno: Festa campestre a Sinigo vista l'impossibilità di utilizzare il parco delle feste di Marleno
- 21-22 ottobre: Festeggiamenti per l'85° anno di nascita del gruppo presso la casa sociale di Marleno



Comunità Comprensoriale Burgraviato
Servizi ambientali e viabilità

Dott. Martin Stifter · martin.stifter@bzgbga.it

Uniti per il clima nel Burgraviato: l'iniziativa "Clima4all"

Al via il progetto della Comunità comprensoriale Burgraviato, sviluppato con il sostegno dell'Ufficio Risparmio energetico dell'Agenzia provinciale per l'ambiente, dell'agenzia casa clima e del Ecoistituto di Bolzano, per sensibilizzare e porre attenzione al tema dei cambiamenti climatici. Tra le varie iniziative previste, una serie di articoli su come contribuire alla tutela del clima nella vita di tutti i giorni e una "valigetta energetica" a disposizione della cittadinanza.

È già disponibile per tutti i cittadini e le cittadine la valigetta energetica, sviluppata nell'ambito dell'iniziativa "Clima4all" con l'obiettivo di aumentare la consapevolezza dell'impatto che le nostre attività quotidiane hanno sul clima e sull'ambiente in cui viviamo. Questa contiene infatti una serie di strumenti pratici per la misurazione della temperatura degli ambienti, del grado di umidità dell'aria, dei consumi elettrici giornalieri, della quantità di rifiuti prodotta e della quan-

tità di chilometri percorsa quotidianamente in bici, a piedi o in macchina. Attraverso la raccolta di questi dati è infatti possibile calcolare nel dettaglio la nostra impronta ecologica e valutare in che modo possiamo rendere i nostri comportamenti quotidiani più sostenibili. Tutti i cittadini e le cittadine possono prenotare e ritirare la valigetta energetica contattando la signora Johanna Mitterhofer del Comune di Marleno. Accanto a questa iniziativa la Comunità comprensoria-

le Burgraviato pubblicherà su questo giornale una serie di contributi su temi come l'energia, mobilità, gestione rifiuti, consumi sostenibili ed alimentazione, i quali hanno un impatto diretto sui cambiamenti climatici. La Comunità comprensoriale si augura di poter contribuire così ad una maggiore consapevolezza e attenzione ai temi dei cambiamenti climatici, i cui effetti sono visibili anche sul nostro territorio.

CIRCOLO CULTURALE

Gita a Parma

Domenica 23 ottobre il Circolo Culturale di Marleno ha organizzato una gita a Parma. Partito di mattina presto con un pullman, il gruppo ha raggiunto in mattinata la città dove, ad aspettarlo, c'era una guida turistica che ha accompagnato i partecipanti lungo la visita "classica". L'itinerario si è svolto passeggiando attraverso le strade del centro storico ed ha fatto tappa al Palazzo della Pilotta all'interno del quale vi è il famoso Teatro Farnese, a seguire Piazza Duomo con la Cattedrale e il Battistero, Piazza Garibaldi

e il Teatro Regio. Al termine della visita guidata, il gruppo si è spostato in campagna, a pochi chilometri dalla città, dove ha pranzato presso un rinomato ristorante locale, il "Masticabrodo", inserito nella guida Slowfood di recente pubblicazione. L'ottimo e curato menù ha previsto una degustazione di salumi tipici, gnocchetti di pane con la zucca e il formaggio di fossa, tortelli di erbetta, rosellina del pilastro con patate al forno, zuppetta al rum con cioccolato bianco. Soddisfatti per la bella giornata trascorsa in



compagnia, i partecipanti hanno fatto rientro a Marleno in serata, dandosi appun-

tamento al 2 dicembre per la tradizionale cena natalizia di fine attività stagionali.

Cena sociale di fine anno

Novembre è stato il mese in cui il Direttivo del Circolo è stato impegnato sia a progettare le attività per l'anno a venire sia a fare un resoconto su quanto fatto sino ad ora. Il dato più significativo è sicuramente stato l'aumento, in termini quantitativi, di iscrizioni al Circolo raggiunto in questi anni di attività: dai 50 soci del 2008 si è passati a 144 iscritti, dalle 4 iniziative annuali dei primi anni alle 10 degli ultimi, andando così a coprire quasi tutto l'anno con iniziative organizzate a cadenza mensile.

L'occasione giusta per informare i propri iscritti sull'andamento della gestione e delle attività, è stata la tradizionale cena natalizia. Venerdì 2 dicembre, soci, amici e simpatizzanti si sono ritrovati al ristorante Tennis di Marleno

per chiudere insieme un altro intenso anno di attività. Il presidente, Aldo Sannella, ha aperto la serata con un breve resoconto su quanto svolto durante l'anno trascorso e sulle attività future, sottolineando l'importanza di come uno degli scopi principali dell'associazione sia proprio quello di proporre attività culturali in grado di coinvolgere tutti indistintamente nell'ottica di sviluppare relazioni sociali e di far conoscere il territorio locale e quanto questo offre. Per quanto riguarda le questioni economiche, è stato presentato il bilancio consuntivo che ha visto nelle casse dell'associazione un significativo attivo grazie anche ai contributi concessi dall'Amministrazione Comunale (rappresentata durante



la cena dalla Vicesindaco, sig. Mitterhofer Johanna) e dalla Raiffeisenkasse di Marleno.

Conclusa la prima parte della serata, i partecipanti hanno potuto finalmente cenare e giocare, in seguito, alla tradizionale tombola.

Un ringraziamento particolare va al Direttivo e a coloro

che a vario titolo si sono adoperati per la buona riuscita della manifestazione.

Dopo i consueti saluti ed i brindisi beneauguranti, tutti si sono dati appuntamento al 2017, con la tradizionale festa dell'Epifania in piazza a Marleno il giorno 6 gennaio in collaborazione con il Gruppo Alpini di Marleno.

Il programma del Circolo 2017

- Febbraio: Visita guidata al nuovo inceneritore di Bolzano
- Marzo: visita guidata al magazzino delle mele Cofrum
- Aprile: Gita al percorso espositivo "Artesella"
- Maggio: Visita al museo Messner di Brunico e al museo etnografico di Teodone
- Giugno: Gita in pullman a Bergamo
- Agosto: Grigliata sotto le stelle
- Settembre: Visita guidata in val d'Ultimo
- Dicembre: Assemblea generale e cena sociale

Per ogni iniziativa verrà predisposto un depliant informativo con i dettagli. Il Direttivo si riserva di modificare e/o integrare il presente programma.

Per informazioni:

- tel. 335 7388313
- e-mail: circolo.marlengo@gmail.com
- Facebook: "Circolo Culturale di Marlengo"



DELIBERE GIUNTA COMUNALE



Rispetta il codice della strada e i segnali stradali

Il codice stradale esiste per garantire la sicurezza delle persone nella circolazione stradale. Rispetta le norme ed i segnali previsti, e la convivenza tra tutti gli utenti della strada sarà migliore.

- I colori del semaforo valgono per tutti gli utenti della strada, quindi anche per i ciclisti.
- Attraversare con il rosso costituisce un pericolo per te e per gli altri, e inoltre dà un cattivo esempio soprattutto ai bambini. Aspetta il tuo turno.
- Se un pedone attraversa sulle strisce pedonali, fermati e fallo passare.
- Noi tutti siamo pedoni. Dai la precedenza a loronegli spazi a loro riservati.
- Se c'è una pista ciclabile, la devi usare!
- Laddove contrassegnata dagli appositi cartelli blu, l'utilizzo della pista ciclabile è obbligatorio. Se ritieni che la pista ciclabile non

risponda alle aspettative, segnalalo alle autorità.

- Il marciapiede e le zone pedonali sono per i pedoni!
- Scendi dalla bicicletta! Solo i bambini, con biciclette più corte di 1,10 m possono andare in bici sul marciapiede. Dove non è espressamente vietato, le bici possono andare nelle zone pedonali. Ricorda tuttavia che ai pedoni devono essere garantiti i loro spazi.
- Dai loro la precedenza, fatti notare usando il campanello.
- La bici è un veicolo:
- Controlla che tutto funzioni, soprattutto campanello, freni, luci e catarifrangenti. La presenza ed il corretto funzionamento di queste componenti sono obbligatori. Con la bicicletta in perfette condizioni, pedalare sarà ancora più soddisfacente e non rischi la multa.
- Se attraversi sulle strisce pedonali, scendi e spingi la bici a mano!



- Altrimenti utilizza gli appositi attraversamenti ciclabili.
- Fai portare il casco ai tuoi bambini!
- I bambini amano andare in bicicletta. Fate scoprire loro la città sulle due ruote con il casco, il quale rende il pedalare ancora più sicuro in caso di caduta.
- Fatti vedere dagli automobilisti (soprattutto di notte!) e segnala con il braccio se intendi svoltare o cambiare corsia.
- Considerati alla pari di tutti gli altri mezzi, evita incertezze e senso di inferiorità.
- Stabilisci contatto visivo con gli automobilisti.
- Di notte, un abbigliamento dai colori chiari aiuta la sicurezza.
- Quando intendi svoltare, invia segnali precisi e con buon anticipo agli altri utenti della strada.
- Si viaggia in fila indiana
- Almeno una mano deve reggere il manubrio.
- In ogni caso, entrambe le mani devono essere libere. Oltre ad essere vietato, tenere in mano il telefonino, l'ombrello o la borsa della spesa può anche essere pericoloso.

Il testo è stato ripreso dalla brochure "Bolzano va in bicicletta" – adottata dal Comune di Bolzano.



MINISTRANTEN

Herbstzeit bei den Ministranten

Der Herbst ist für uns Ministranten immer eine wichtige Zeit. Es stehen nicht nur wichtige Feiertage wie Erntedank oder Allerheiligen auf dem Programm, sondern auch die Aufnahmefeier der Neuministranten und damit der Beginn eines neuen Arbeitsjahres. Schon seit September probten die fünf Neuministranten Lothar Ladurner, Aaron Gallmetzer, Johannes Stuppner und Luis und Max Unterkofler fleißig mit den

Ministrantenleitern, um sich auf ihren zukünftigen Dienst vorzubereiten. Am 19. November durften sie dann zum ersten Mal ministrieren. Gemeinsam mit einem Großteil der Ministranten zogen sie in die Kirche ein. Pfarrer Florian Pitschl segnete sie und von den Ministrantenleitern bekamen sie das „Kragele“ überreicht. Neben ihnen wurden auch Hanna Wopfner, Matthias Inderst und Judith Kaufmann als neue Leiter aufge-

nommen, die nun als äußeres Zeichen beim Ministrieren ein Bronzekreuz tragen. Nach der Messe gab es für die Ministranten und deren Familien im Widum Speis und Trank und Fabian und Angelika Stuppner zeigten mit einer lustigen Power-Point die Tätigkeiten des vergangenen Ministrantenjahres. Patrick Schmalzl bedankte sich bei allen Ministranten, auch bei denen, die beschlossen hatten, mit dem Dienst aufzuhören und im

Rahmen der Feier verabschiedet wurden.

Außerdem trafen sich im November die Ministrantenleiter zu einer kurzen Schulung mit Oliver Schrott vom Jugenddienst Meran. Wir bekamen neue Ideen für Spiele und einen allgemeinen Überblick über die Aufgaben als Leiter einer Gruppe. Ein Vergelt's Gott nochmals an Oliver, der für die Schulung extra nach Marling gekommen ist!

Lena Wopfner



Erntedank



Die Neuministranten Lothar, Johannes, Max, Aaron und Luis



Leiterschulung mit Oliver



Gemeinsam zogen die Ministranten in die Kirche ein.



So viele Ministranten fanden auf dem Altar kaum Platz.

GOASSLSCHNÖLLER MARLING

Rückblick 2016

Ein erfolgreiches und abwechslungsreiches Schnöllerjahr geht zu Ende und die Schnöllerinnen und Schnöller ließen das Jahr 2016 bei gemütlichem Zusammensein im Rahmen der Jahreshauptversammlung beim Gasthof Rosemarie in Marling ausklingen. Man kann auch heuer wieder auf ein sehr gelungenes Jahr zurückblicken: Im Juli nahmen einige Schnöller bei der Tiroler Meisterschaft in Längenfeld und bei der Landesmeisterschaft in Terenten teil. Wir gratulieren recht herzlich unseren Mädels Biggi und Andrea, welche sich in Terenten auf den 3. Platz schnöllen konnten.

Leider musste heuer das Fest beim Seehof anlässlich des Jogges-Sunntig aufgrund schlechter Witterung abgesagt werden, aber einige Schnöller ließen es sich dennoch nicht nehmen, trotzdem auf das Vigiljoch zu fahren, um dort die Geiseln zu schwingen.

Im August fand die Pseirer Meisterschaft in Kresspichl statt, an der zahlreich teilgenommen wurde. Es war ein sehr gelungener Tag, auch wenn es leider nicht für einen Platz auf dem Treppchen gereicht hat.

Abschließend wurde im Oktober am Kirchweihsonntag am Dorfplatz geschnöllt.

Am Schnöllerplatz kann jetzt auch länger geschnöllt werden, da ein Scheinwerfer am Häuschen montiert wurde. Dafür gilt dem Lichtstudio Ei-



Pseirer Meisterschaft



Der neue Ausschuss



Landesmeisterschaft Terenten

senkeil ein ganz besonderer Dank!

Es gab auch einige freudige private Ereignisse: Zwei aktive Mitglieder kamen unter die Haube. Wir gratulieren nochmals recht herzlich Claudia und Werner, welche sich im Juni das Ja-Wort gaben und Andrea und Stephan, welche im November ihre Hochzeit feierten. Wir wünschen den Frischvermählten alles Gute für Ihre Zukunft! Auch der Nachwuchs unter den Schnöllern ist gesichert: Wir

gratulieren dem Obmann Matthias zu seinem Markus und dem unterstützenden Mitglied Daniel zu seinem Toni.

Heuer standen Neuwahlen auf dem Programm der Jahreshauptversammlung. Es freut die Schnöller mitteilen zu können, dass der Obmann Matthias Waldner wieder bestätigt wurde und auch die restlichen sechs Mitglieder des Ausschusses wurden gefunden: Markus Kaserer, Josef Platter, Birgit Heinisch,

Andrea Hirber, Andreas Gruber und Matthias Ennemoser stehen dem Obmann in den nächsten drei Jahren tatkräftig zur Seite.

Zudem wurden vier junge, äußerst motivierte Burschen als aktive Schnöller aufgenommen: Herzlich willkommen Johannes, Laurin, Matthias und Felix!

Nun ziehen sich die Schnöller in die Winterpause zurück und freuen sich aber schon, wenn im April 2017 die neue Saison eröffnet wird.



KATHOLISCHE JUNGCHAR

Hüttenlager 2016 unter dem Motto 1.001 Nacht

Mit schönem Wetter und einer tollen Gruppe war unser diesjähriges Hüttenlager, das in Nobels bei Jenesien stattfand, einfach super. Mit 32 begeisterten Kindern und 13 gut vorbereiteten Leitern hatten wir eine unvergessliche Woche unter dem Motto „1001 Nacht“. Die Woche bot den Kindern ein abwechslungsreiches und lustiges Programm. Ihnen blieben vor allem in Erinnerung: die Farbschlacht, der Überfall und die abschließende Glow-Party. Bedanken möchten wir uns vor allem bei unseren Köchinnen Monika, Sabine, Angelika und Elke für das spitzenmäßige Essen; den Leitern für ihre intensive Vorbereitung und bei allen teilgenommenen Kindern für diese schöne Woche. Ganz besonders möchten wir uns bei Reinhold, Matthias und Markus für den gelungenen Überfall bedanken. Eine echt gelungene Woche!



Wir suchen für den Jungcharraum einen gut erhaltenen Staubsauger sowie einen Wasserkocher. Tel. 334 529 1939



Thommys Tolle Tanten

Komödie von Reinhehr Wilfried
Regie: Walter Gamper
Aufführungsort: Vereinshaus Marling
an folgenden Tagen.
Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen

Freitag, 10.02.2017 20.00 Uhr – Premiere
Sonntag, 12.02.2017 17.00 Uhr
Mittwoch, 15.02.2017 20.00 Uhr
Freitag, 17.02.2017 20.00 Uhr



SCHÜTZENKOMPANIE MARLING

10. Tirolerball – Jubiläumsball ein voller Erfolg

2007 sind wir mit dem Versuch gestartet, in Marling nach langer Zeit wieder einen Ball zu veranstalten. Es sollte ein traditioneller und gemütlicher Ball werden, mit allem was dazu gehört: Tanzmusik, Balkönigin und Ballgäste in Tracht in einem schön dekorierten Ballsaal. Darum war die Freude heuer sehr groß, dass wir schon den 10. Tirolerball im Vereinshaus organisierten. Der Jubiläumsball sollte was Besonderes werden, darum haben alle fleißig mitgearbeitet und organisiert. Mit einer tollen Einladung, neuer Dekoration und einer großen Lotterie waren

einige Besonderheiten geboten. Viele Freunde aus Nah und Fern sind unserer Einladung gefolgt und zum Jubiläumsball erschienen. Ganz besonders gefreut haben wir uns wieder über die starke Abordnung aus Kals, die wie mittlerweile jedes Jahr zu unseren Stammgästen gehört und zum tollen Ballabend beiträgt. Farbenfrohe Trachten, gemütliches Beisammensein sowie Speis und Trank, Tanz zu den Klängen der Marlinger Tanzmusik und dem Holladuo waren das Resultat. Höhepunkt des Abends war natürlich die Kür der Jubiläums-Balkönigin, die in der

Person von Vizebürgermeisterin Johanna Mitterhofer gefunden werden konnte und der diese besondere Ehre zuteil wurde. Auch die Kür der Rosenkönigin stand auf dem Programm, heuer mit einem wohlthätigen Hintergrund. Das gesamte Geld des Rosenverkaufs kam den Brandopfern in Tschermers zugute. Rosenkönigin wurde Nora aus Kals.

Die Schützenkompanie möchte sich bei allen treuen Ballgästen, Freunden, Helfern, Wohltätern sowie allen Sponsoren, unserer Deko-ateurin Steffi Gufler, unseren Köchen, den Balköniginnen und allen, die zum guten Gelingen der 10 Tirolerbälle beigetragen haben, recht herzlich bedanken, denn ohne euch wäre dies alles nicht möglich gewesen.



Hochzeit bei der Schützenkompanie

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr gab es eine Hochzeit bei der Schützenkompanie. Diesmal war es eine Schützenhochzeit, denn unsere Chef-Marketenderin Andrea Hirber und unser Kamerad Stephan Tschirf gaben sich am 19. November in der St. Valentinskirche in Obermais das Ja-Wort. Die Kompanie ließ es sich natürlich nicht nehmen, dem Brautpaar gebührend zu gratulieren und bei einem Umtrunk auf ihren gemeinsamen Lebensweg anzustoßen.



TTK MARLING RAIFFEISEN ASV

Buben D1: Erfolgreich mit Mädchen

Eine seriöse „Männermannschaft“ bietet auch einem starkem Mädchen Platz (und nimmt es mit der Bezeichnung Buben nicht so genau). So bei der Marlinger Kategorie „Buben D1“, in der Milenko Kaurin, Samuel Müller mit Laura Pedrotti die Meisterschaftsspiele bestreiten. Am 24. September begann bereits die Hinrunde: Das

Team konnte sich seither gut durchsetzen und gewann schon drei von vier Spielen. Momentan befindet sich die Mannschaft auf dem 3. Tabellenplatz – ein erfreuliches Resultat! Wir drücken dem Team weiterhin fest die Daumen, damit auch die Saison 2017 mit viel Erfolg gekrönt sein wird.



v.l.n.r.: Samuel Müller, Laura Pedrotti und Milenko Kaurin.

VSS-Turnier: Medaillen-Regen für die Marlinger



v.l.n.r. hintere Reihe: Trainer Werner Öttl, Sarah Steier, Miriam Egger, Romy Ganthaler, Nikolai Ganthaler, Lisa Matzoll und Lea Egger
v.l.n.r. vordere Reihe: Emil Mair, Alex Kargruber und Philipp Matzoll

Beim 1. VSS Turnier in Bozen ließ die Marlinger Jugend wieder einmal mit erfreulichen Resultaten in folgenden Kategorien aufhorchen:

„Allerjüngste Mädchen“
3. Platz Romy Ganthaler

„Allerjüngste Buben“
3. Platz Alex Kargruber

„Schüler Mädchen“
1. Platz Lisa Matzoll
3. Platz Lea Egger:

„Damen Zöglinge“
3. Platz Miriam Egger
4. Platz Sarah Steier

„Doppel Damen 1“
1. Platz Lea Egger und Lisa Matzoll

„Doppel Damen 2“
2. Platz Miriam Egger und Sarah Steier
3. Platz Romy Ganthaler und Sofie Sandrini

Starke Damen holen sich den 2. Platz in der Hinrunde

Kleiner Ball braucht großes Können: Das haben Sabine Klotz und Laura Pedrotti wieder einmal bei den Meisterschaftsspielen gezeigt. In der Hinrunde der Serie C Damen sind sie Tabellenzweiter geworden. Na, wenn das kein Grund zur Freude ist! Wir wünschen den zwei jungen Damen weiterhin alles Gute und viel Erfolg bei der Rückrunde.



v.l.n.r.: Laura Pedrotti, Sabine Klotz und Trainer Werner Öttl.

TTK MARLING RAIFFEISEN ASV

Dorfturnier für Groß und Klein

Insgesamt 32 Freizeitspieler schrieben sich im November zum Marlinger-Tischtennis-Dorfturnier ein und stellten ihr Können (und Glück) unter Beweis. Hier die Platzierungen:

Familienkategorie:

- 1. Platz Lea Ganthaler
Reinhold Steiner
- 2. Platz Lisa Matzoll
Sonja Oberrauch
- 3. Platz Nikolai Ganthaler
Peter Ganthaler
- 4. Platz Philipp Matzoll
Uli Matzoll

Freizeitkategorie:

- 1. Platz Thomas Gruber
Reinhold Hanifle
- 2. Platz Sonja Oberrauch
später abgelöst von
Nikolai Ganthaler
Christian Öttl

- 3. Platz Heini Gögele
später abgelöst von
Hannes Pfeifhofer
Gabi Ladurner-
Schönweger
- 4. Platz Lukas Geiser
Hannes Öttl



Buben D2: Ganz oben in der Hinrunde

Bei der Hinrunde der Meisterschaftsspiele bewiesen Stefan Klotz, Oliver Müller, und Yari Sabbadini – beim letzten Spiel auch Johannes König – der Kategorie „Buben D2“ wieder einmal starke Nerven und große Konzent-

rationsfähigkeit. Das Endergebnis der Hinrunde bietet allen Grund zur Freude, denn die Mannschaft ist derzeit Tabellenführer! Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Rückrunde!



v.l.n.r.: Trainer Igor Milic, Yari Sabbadini, Stefan Klotz und Oliver Müller

D1 Meisterschaft

Am 24. September 2016 begann die Tischtennis Meisterschaft D1. Unsere Mannschaft, Laura, Milenko und Samuel, konnte sich bereits in den ersten Spielen durchsetzen und gewann drei von vier Spielen und befindet sich momentan auf den 3. Tabellenplatz. Es ist ein gelungener Auftakt in der Meisterschaft. Hoffen wir, dass es bei unserer Mannschaft weiterhin so erfolgreich weiter geht. Wir wünschen uns eine erfolgreiche Saison 2017.

TTK MARLING RAIFFEISEN ASV

FITeT-Turnier: Die Marlinger lassen aufhorchen

Am Sonntag, 4. Dezember fand das zweite FITeT-Tischtennisturnier in Eppan statt. Bei den Spielen des Italienischen Tischtennis Verbandes Bozen können die Teilnehmer wichtige Punkte für die Rangliste der nationalen Gesamtwertung sammeln. Auch die Marlinger Spielerinnen und Spieler waren dabei. Hier die Platzierung:

- Allerjüngste Herren:
 2. Platz Philipp Matzoll
 3. Platz Alex Kargruber
- Schüler Herren:
 1. Platz Yari Sabbadini
- Schüler Damen:
 2. Platz Sabine Klotz
- Zöglinge Herren:
 3. Platz Stefan Klotz
- Junioren Damen:
 2. Platz Greta Pichler



v.l.n.r. hintere Reihe: Trainer Werner Öttl, Romy Ganthaler, Miriam Egger, Lea Egger, Trainer Igor Milic, Lea Ganthaler, Yari Sabbadini, Greta Pichler. v.l.n.r. vordere Reihe: Lisa Matzoll, Philipp Matzoll, Sabine Klotz, Alex Kargruber, Stefan Klotz, Johannes König



VEREIN FÜR KINDERSPIELPLÄTZE

„Liachterzeit“ um das Hirtenfeuer

Die Vorfreude auf das Weihnachtsfest in der Gemeinschaft und im geselligen Beisammensein spür- und erlebbar machen, dazu luden auch heuer wieder mehrere örtliche Vereine und Organisationen durch ihre Aktionen in der Adventszeit ein. Durch die Herausgabe eines gemeinsamen Flyers wurden die Aktivitäten gebündelt bekanntgegeben. Der V.K.E. (Verein für Kinderspielplätze und Erholung) Sektion Mar-

ling lud beim Hirtenfeuer die kleinen und großen Hirten ein. Mit besinnlichen Texten und passender Musik, mit dem „Hirtentanz“ aus der Seniorenstube Marling, mit dem Hirtenspiel „Riffianer Hirtenlied“ der 3B der Grundschule und der Bläsergruppe der Musikkapelle Marling vermittelte die vorweihnachtliche Veranstaltung eine ganz besondere Atmosphäre. Viele Marlinger Familien und die als Hirten verkleideten Kinder haben

am lodernen Hirtenfeuer auf einfache, aber wirkungsvolle Weise die Feier mitgestaltet. Auf den Spuren alter Traditionen und bodenständiger Darbietungen beim Hirtenfeuer mit den Hirten, Schafen und Ziegen stand die Feier ganz im Zeichen zwischenmenschlicher Brücken aller Generationen. Alle Besucher und Mitwirkenden wurden zu Keksen, einem warmen Tee und Imbissen, spendiert von den Marlinger Kaufleuten,

eingeladen. Glühwein und heißen Punch gab es beim Musigstandl. Lobend erwähnt werden muss der Einsatz von vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, welche für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Die Verantwortlichen des VKE Marling danken allen, die den Verein das ganze Jahr über unterstützen. So konnte auch heuer wieder einer in Not geratenen Familie mit einer Spende geholfen werden.
A.W.E.



Fotos: Roland Strimmer



VEREIN FÜR KINDERSPIELPLÄTZE

42 Jahre VKE landesweit und 25 Jahre VKE Sektion Marling

Verein für Kinderspielplätze und Erholung

Gertrud Oberrauch feierte vor kurzem ihren 80. Geburtstag. Durch ihre Initiative ist vor 42 Jahren der VKE auf Landesebene gegründet worden. Annelies Wolf, Vertreterin des VKE der Sektion Marling, feierte gemeinsam mit allen Sektionen Südtirols mit der Gründerin des VKE in der Lichtenburg in Nals den 80. Geburtstag. Als junge Mutter spürte sie schon bald, dass es Menschen braucht, denen die Kinder ein Herzensanliegen sind und kämpfte, dass das freie Spielen eines Kindes nicht in den

Hintergrund treten darf. 1974 gründete Gertrud Oberrauch mit einer Elterngruppe den VKE Bozen, der sich für das Recht der Kinder auf das freie Spielen und Spielplätze eingesetzt hat. Dank des Einsatzes von Gertrud Oberrauch gibt es heute keine Gemeinde mehr ohne Spielplatz und auch vom landesweiten Radwegnetz wurden dank der Initiative des VKE detaillierte Pläne ausgearbeitet. Nach und nach wurden unter ihrer 25jährigen Präsidentschaft 14 VKE-Sektionen landesweit gegründet, darunter auch



die Sektion Marling im Jahre 1992. In Marling feiert die

Sektion des VKE im Jahr 2017 das 25-Jahr-Jubiläum. AWE

Nikolausfeier in Marling

Der Heilige Nikolaus, die Symbolgestalt der Liebenswürdigkeit, zog heuer mit dem Pferdegespann vom Oberwirtsplatz über die Franz Innerhoferstraße zum Kirchplatz. Nach einer besinnlichen Feier in der Pfarrkirche verteilte der Nikolaus

auf dem Kirchplatz einen großen Korb voller kleiner Säckchen für jedes Kind. Zur Stärkung standen auf dem Kirchplatz ein Standl mit Tee und allerlei weihnachtliche Leckereien bereit. Glühwein und heißen Punch gab es beim Musigstandl. Auch

heuer stattete der Nikolaus vielen Familien einen Besuch ab. Die Nikolausfeier organisieren der V.K.E. und der Kath. Familienverband seit Jahren gemeinsam und es ist jedes Mal eine positive Bereicherung und ein schönes Erlebnis, wenn man so viele

Kinderaugen strahlen sieht. Danke auch unserem Nikolaus und dem Engel, die mit ihrer Güte und Menschlichkeit so viel Freude den Kindern bringen. AWE





SCHUL(ER)LEBEN

Algunder Mittelschüler drei Tage in der Erlebnisschule in Langtaufers

Am 26. Oktober 2016 fuhren die Klassen 1A, 1B, 1C und 1D der Mittelschule Algund mit Reisebussen nach Langtaufers zu einer Erlebnisschule, um die bergbäuerliche Kultur einst und jetzt hautnah miterleben. Einheimische wurden zu Lehrpersonen und erklärten uns in verschiedenen Bausteinen, wie z.B. „Andis Milchstraße“, aus was Milch besteht und wie man Butter

macht. Später konnten wir ein selbstgemachtes Butterbrot essen und Buttermilch trinken. Bei „Tiere erleben“ erklärte Manuela, wie man einen Hund pflegen sollte, wie alt Wachteln werden können und woher Meerschweinchen kommen. Wir durften auch Brot in der Backstube backen, Bilderrahmen herstellen, mit Wolle filzen. Wir konnten den Turm im Re-

schensee und den Bunker in Reschen besichtigen. Die Schüler und ihre Lehrpersonen waren zum Schlafen und zum Frühstück auf Bauernhöfen untergebracht. Zum Mittag- und Abendessen aßen wir in einem Restaurant. Bei den Zwischenpausen konnten sich die Klassen auf dem Spielplatz der Erlebnisschule oder im Gemeinschaftsraum aufhalten. Am

28. Oktober fuhren wir mit einem Bus wieder nach Algund zurück. Dort bekam jeder einen Brotlaib, den wir selber in der Backstube gebacken hatten und ein Foto von unserer Klasse. Für alle war es ein sehr abenteuerlicher, spannender, aufregender und gelungener Ausflug!

Julia Ladurner, 1A





SCHULSPRENGEL ALGUND

Einschreibungen 1. Klasse Grundschule

für das Schuljahr 2017/2018

Die Einschreibungen müssen innerhalb 25. Januar 2017 erfolgen, und zwar:

- online (Anleitung dazu auf der Homepage des SSP Algund: www.snets.it/ssp-algund) oder
- persönlich (nach folgendem Terminplan).

	Wann?		Wo?
Grundschule Algund	Dienstag, 10.01.2017 Mittwoch, 11.01.2017	08.00 – 12.30 / 14.00 – 17.00 Uhr 08.00 – 12.30 / 14.00 – 17.00 Uhr	Sekretariat Grundschule Algund
Grundschule Marling	Dienstag, 17.01.2017 Mittwoch, 18.01.2017	14.00 – 17.00 Uhr 08.30 – 10.30 Uhr	Grundschule Marling
Grundschule Partschins	Dienstag, 10.01.2017 Mittwoch, 11.01.2017	14.00 – 17.00 Uhr 08.30 – 10.30 Uhr	Grundschule Partschins
Grundschule Rabland	Dienstag, 17.01.2017 Mittwoch, 18.01.2017	14.00 – 17.00 Uhr 08.30 – 10.30 Uhr	Grundschule Rabland

Wer wird eingeschrieben?

- verpflichtend: alle Kinder, die innerhalb 31. August 2017 das sechste Lebensjahr vollenden, d. h. die innerhalb 31.08.2011 geboren sind
- auf freiwilliger Basis: Kinder, die zwischen dem 01.09.2017 und dem 30.04.2018 das sechste Lebensjahr vollenden, d.h. die vom 01.09.2011 bis 30.04.2012 geboren sind

Die betreffenden Kinder können erst nach der Überprüfung der Einhaltung des Landesplansolls definitiv eingeschrieben werden.

Was ist mitzubringen?

Kopie der Steuernummer des Kindes und von beiden Erziehungsberechtigten. Weitere Dokumente nicht erforderlich.

Dr. Franco Bernard, Schuldirektor



BILDUNGS-AUSSCHUSS

Kulturhistorische Weinherbstwanderung

Erste Weinrundwanderung entlang des Weinlehrpfades in Marling. Zum Ausklang der Veranstaltungreihe der Marlinger Kulturtage 2016 fand die Wein-Herbstwanderung entlang des Weinlehrpfades statt, ausgehend von der Burggräfler Kellerei durch die Weinberge mit herrlichem Ausblick auf die umliegenden Weinhügel und auf das Burggrafenamt. Eingekehrt ist die Wandergruppe an mehreren Stationen der Weinhöfe, in Wein- und Destillatkellern, mit Einblicken von der Frucht zum Hofdestillat, Verkostungs- und Verarbeitungsräumen. Es war eine Wanderung

mit abwechslungsreichen Angeboten und viel Hintergrundwissen zum Weinanbau, Hofgeschichten und die Geschichte des edlen Saftes. Entlang der Weinwanderung wurden kleine kulinarische ortstypische Spezialitäten serviert und natürlich passend typische Weine und Destillate verkostet. Die Krönung der Wanderung war die musikalische und gesangliche Begleitung des Meraner Zitherkreises und des Trios Comploj aus Brixen an den verschiedenen Stationen. Eine besonders gelungene Überraschung waren die jeweiligen Verlosungen von



Fotos: Roland Strimmer

Delikatessen bei den Hofbesichtigungen. Organisiert wurde die erste kulturhistorische Weinherbstwanderung von der Aktionsgruppe der

Marlinger Kulturtage und vom Marlinger Bildungsausschuss. *AWE*

Kulturtage 2016



Ehrendes Gedenken an

Elisabeth Gufler/Schöpf

* 07.01.1940 – † 14.11.2016



Unsere Lisl ist am 14. November verstorben. Das Licht der Welt erblickte sie am 7. Jänner 1940 auf dem Senn am Egg Hof. Sie war die Zweitälteste von acht Kindern. Die ersten drei Klassen Volksschule besuchte sie in Marling. Die restlichen fünf Jahre in der Nörderbergschule Senn am Egg.

Lisl hat als älteste der Mädchen früh am elterlichen Hof fest anpacken müssen. Das Zitherspielen hat sie vom Zeisalter Vater (Geier Franz) gelernt. Im Bühlerhof bei Sarns/Brixen besuchte sie die Haushaltsschule. Dann begann ihr abwechslungsreiches Arbeitsleben als Kindermädchen, Bedienung und Haushälterin an verschiedenen Orten. Am meisten Freude bereitete ihr aber das Kochen.

So kam es, dass sie von 1974 bis 1976 im Internat „Villa Imperial“ in Obermais 90 Frauenoberschülerinnen bekochte. In dieser Zeit lernte sie auch ihren Ehemann Pepi Schöpf kennen, den sie genau vor 40 Jahren, im Oktober 1976 heiratete. Die Ehe wurde mit drei Kindern beglückt: Gabi, Annemarie und Florian und vier Enkelkindern. Mit viel Liebe, Freude und Hingabe versorgte sie ihre Familie und betreute und bekochte gleichzeitig

bis zu neun Schülerinnen, die bei ihr auch wohnten.

Eine weitere Leidenschaft von Lisl waren der Garten, die Blumen und das Sammeln von Kräutern. Sie hatte für jedes Wehwehchen ein Kräutlein oder eine Salbe. In den Wintermonaten verbrachte sie viele Stunden beim Nähen von Trachtenpuppen.

Ein großes Herz hatte sie immer für hilfsbedürftige Menschen. Sie war Mitglied des Vinzenz-Vereins und setzte sich für die Eröffnung der Kleiderkammer in Mals ein, in der sie lange aktiv mithalf.

Als sie im Jahre 1995 Schwierigkeiten beim Gehen bekam, erhielt sie die Diagnose Parkinson. Doch sie zeigte sich gleich wieder von der starken Seite und versuchte, wie so oft im Leben, das Beste aus ihrer Situation zu machen und sich ja nicht von der Krankheit unterkriegen zu lassen. So trug sie mit Recht in Mals den Spitznamen „Eiserne Lady“. Sie gründete die erste Selbsthilfegruppe für Parkinsonkranke im Vinschgau.

Die Krankheit verschlimmerte sich von Jahr zu Jahr. 2012 bekam sie einen Schlaganfall, bei dem sie die Sprache verlor und zunehmend pflegebedürftig wurde. In all der Zeit stand ihr ihr Mann Pepi als Stütze zur Seite und pflegte und betreute sie liebevoll mit Hilfe der Familie, dem Hauspflagedienst und der Tagespflege im Altersheim Mals. Besonders freute sie sich immer auf die treuen Besuche ihrer Geschwister. Sehr berührte sie, als ihr jüngster Bruder Peter 2014 verstarb. Die letzte Zeit, seit Oktober 2016, verbrachte sie im Altersheim Schluderns, wo sie bestens umsorgt am 14. November friedlich ihr Leben in die Hände Gottes zurücklegte. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde unsere liebe Lisl am Ortsfriedhof von Mals bestattet.

Die Angehörigen

Impressum: „Marlinger Dorfblatt“ – Eigentümer und Herausgeber: Vereinshausverwaltung. Eingetragen Trib. BZ – Nr. 35/91 – 07.01.1992 – Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler. Druck: Fliridruck, Marling. Leiterin des Zeitungsbetriebes: Christine Gufler – Tel. 0473 44 70 23 – E-Mail: dorfblatt@marling.info

Beiträge, die bis **Redaktionsschluss** nicht eingelangt sind, können nur nach Absprache berücksichtigt werden. Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 06.02.2017

Ergänzung (gesetzliche Bestimmungen): Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeinserate und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

Kleinanzeiger

Geräumige 4-Zimmerwohnung, möbliert, in Marling Dorf zu vermieten. Tel. 346 214 4632 (abends)

Suche eine 2 bis 3-Zimmer-Wohnung mit Garage in Marling. Tel. 338 845 8273.



BILDUNGS- UND VERANSTALTUNGSPROGRAMM

JÄNNER 2017

03.01.17	Di	gt	Sternsingeraktion	Kath. Jungschar	ganze Dorf
06.01.17	Fr	10.00	Befana	Alpini, Circolo Culturale	Kirchplatz
06.01.17	Fr	18.00	Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie	Schützenkompanie	Schützenheim
07.01.17	Sa	gt	Skitour	Alpenverein	
07.01.17	Sa	17.00	Generalversammlung der Musikkapelle	Musikkapelle	Aula Grundschule
08.01.17	So	09.00	Familiengottesdienst, gestaltet vom Kath. Verband der Werktätigen	Kath. Verband der Werktätigen	Kirche
13.-14.01.17	Fr/Sa		Fahrt der Marlinger Grundschüler nach Kals	Freundeskreis Marling-Kals	Kals
14.01.17	Sa	14.00	St. Felixtag Messfeier		St. Felixkirche
14.-15.01.17	Sa/So	gt	Winterlager in Pfelders	Alpenverein-Jugend	
16.01.17	Mo	20.00	Vollversammlung des Bildungsausschusses	Bildungsausschuss	Aula Grundschule
18.01.17	Mi	15.00	Jahreshauptversammlung der Bäuerinnen	Bäuerinnen	Vereinshaus
18.01.17	Mi	20.00	Bibelrunde mit Pater Daniel Maas	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
19.01.17	Do	19.00	Jahresversammlung des Bauernbundes	Südt. Bauernbund	Vereinshaus
21.01.17	Sa	14.30	Jahreshauptversammlung des KVV	Kath. Verband der Werktätigen	Pfarrsaal
21.01.17	Sa	19.00	Sebastianifeier der Schützenkompanie	Schützenkompanie	Vereinshaus
23.01.17	Mo	20.00	Mitgliederversammlung des VKE	Verein Kinderspielplätze und Erholung	Vereinshaus
25.01.17	Mi	14.00	Preiswatten mit den Algunder Senioren	Seniorengruppe	Seniorenstube
25.01.17	Mi	20.00	Vollversammlung des KFS	Kath. Familienverband	Pfarrsaal
26.01.17	Do	20.00	Theaterprobe	Terzenbühne	Vereinshaus
28.01.17	Sa		Bühnenaufbau	Terzenbühne	Vereinshaus
28.01.17	Sa	19.00	Hauptversammlung des Alpenvereins	Alpenverein	Vereinshaus
29.01.17	So	09.00	Familiengottesdienst gestaltet von der Katholischen Männerbewegung	Kath. Männerbewegung, ichduWIR	Kirche
29.01.17	So	gt	Winterwanderung	Alpenverein	
30.01.17	Mo	20.00	Theaterprobe	Terzenbühne	Vereinshaus
31.01.17	Di	20.00	Theaterprobe	Terzenbühne	Vereinshaus

FEBRUAR 2017

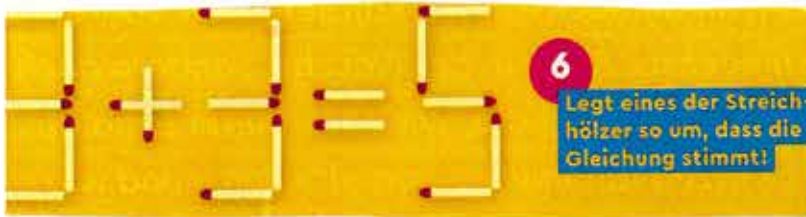
01.02.17	Mi	20.00	Vollversammlung des Maschinenringes Bezirk Burggrafenamt	Maschinenring	Vereinshaus
02.02.17	Do	gt	Lichtmessfeier und Jahresversammlung der Frauen	Kath. Frauenbewegung	Vereinshaus
03.02.17	Fr	20.00	Theaterprobe	Terzenbühne	Vereinshaus
04.02.17	Sa	14.00	Jahreshauptversammlung des Imkerbezirkes Meran	Imkerverein	Vereinshaus
05.02.17	So	07.00-13.00	Messa in ricordo dott. Micheli e Alpini andati avanti	Alpini	Vereinshaus
06.02.17	Mo	20.00	Theaterprobe	Terzenbühne	Vereinshaus
07.02.17	Di	20.00	Generalprobe Theateraufführung	Terzenbühne	Vereinshaus
10.02.17	Fr	20.00	Theateraufführung	Terzenbühne	Vereinshaus
11.02.17	Sa	gt	Skitour	Alpenverein	
11.02.17	Sa	18.00	Jahreshauptversammlung	Freiw. Feuerwehr	Vereinshaus
12.02.17	So	gt	Winterwanderung	Alpenverein	
12.02.17	So	17.00	Theateraufführung	Terzenbühne	Vereinshaus
15.02.17	Mi	14.00	Lesung mit Mundartdichterin Anna Lanthaler	Seniorengruppe	Seniorenstube
15.02.17	Mi	20.00	Theateraufführung	Terzenbühne	Vereinshaus
15.02.17	Mi	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
17.-19.02.17	Fr/So	gt	Fahrt nach Gelnhausen zur Schelmensitzung	Partnerschaftskomitee Marling/Gelnhausen	
17.02.17	Fr	20.00	Theateraufführung	Musikkapelle	Vereinshaus
18.02.17	Sa	14.00	Probennachmittag der Musikkapelle	Musikkapelle	Vereinshaus
19.02.17	So	09.00	Andreas-Hofer-Feier mit Einzug und Messe, Gedenkrede von Altlandeshauptmann Wendelin Weingartner	Südt. Frontkämpferverband, Schützenkompanie, Südt. Volkspartei	Kirche + Kirchplatz
21.02.17	Di		Vortrag	Kath. Verband der Werktätigen	Pfarrsaal
21.02.17	Di	20.00	Probe der Musikkapelle	Musikkapelle	Vereinshaus
22.02.17	Mi	14.00	Filmvorführung mit Sepp Gufler	Seniorengruppe	Seniorenstube
23.02.17	Do	14.00	Faschingsfeier des VKE	Verein Kinderspielplätze und Erholung	Vereinshaus
23.-25.02.17	Do-Sa		Dreitagesfahrt zum Kernforschungsinstitut „CERN“ nach Genf	Bildungsausschuss	
24.02.17	Fr	19.00	Generalprobe Musikkapelle	Musikkapelle	Vereinshaus
25.02.17	Sa	19.00	Frühjahrskonzert der Musikkapelle Marling	Musikkapelle	Vereinshaus
im Februar			Preiswatten	Bäuerinnen	Vereinshaus
			Offenes Singen mit Friedrich Walz	Kirchenchor	Proberaum
			Visita guidata al nuovo inceneritore di Bolzano	Circolo Culturale	

Die Vereinsobfrauen/männer werden ersucht, die im Bildungsprogramm noch nicht angegebenen Veranstaltungen oder Änderungen bzw. genauere Angaben rechtzeitig mitzuteilen!

Kontakt: Werner Stuppner
Gampenstraße 8/3 · 39020 Marling · Tel. 347 004 5039
E-Mail: bildungsausschussmarling@yahoo.it



Kinderseite



Schild in der U-Bahnstation
Auf der Rolltreppe müssen
Hunde getragen werden. Passen
Und wo bekomme ich jetzt
auf die Schnelle einen Hund
her?"

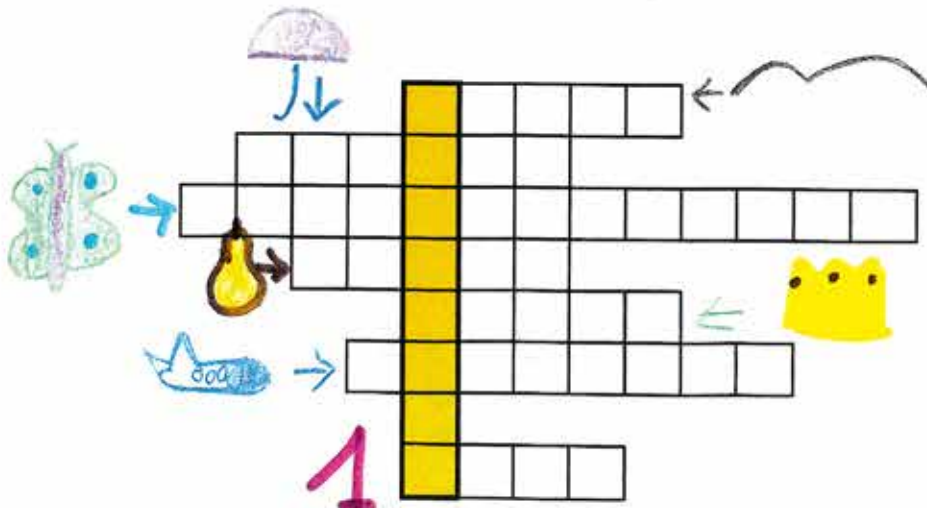
Was gehört an die Stelle des Fragezeichens?
20, 39, 48, 57, 66, 75, 84 ?
Lösung: 53
Scherzfragen

Was ist ein Keks unter einem Baum?

Ein schattiges Plätzchen ☺

Was passiert mit einem weißen Stein, der ins Rote Meer
geworfen wurde?

Er wird nass ☺



von Nives und
Kathrin